

KATALOG DER I·KUNSTAUS-STELLUNG DER VEREINIGUNG BILD·KÜNSTL·ÖST·

Preis 30 kr.



VER SACRUM

ist das OFFICIELLE ORGAN der VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS und wird HERAUSGEGEBEN VON DERSELBEN.

Den Inseratentheil besorgen: . . . .
HAASENSTEIN & VOGLER (OTTO MAASS),
. . . . WIEN, I. Wallfischgasse 10.

VER SACRUM

erscheint ab Jänner 1898 jährlich in zwölf Monatsheften, einschliesslich von 2—3 Ausstellungsheften, je 24—30 Seiten stark, im Formate von 28½ : 30 cm, in Buch- und Farbendruck, auf feinstem Kunstdruckpapiere.

Jahresabonnement	fl.	6.—
Preis des einzelnen Heftes	„	1.—
Ausstellungshefte im Einzelverkauf	„	1.50
Gründerausgabe	„	100.—

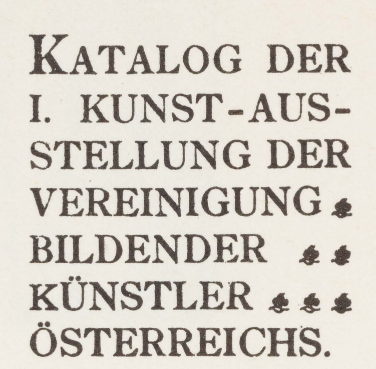
ABONNEMENTS NEHMEN ALLE BUCH- und KUNSTHANDLUNGEN ENTGEGEN.

Gegen vorherige Einsendung des Betrages kann die Kunstzeitschrift auch direct von der Verlagshandlung (Gerlach & Schenk) bezogen werden. Letztere liefert nach allen Orten, die im Postbezirke von Oesterreich-Ungarn und des Deutschen Reiches liegen, franco unter Kreuzband. Nach den anderen Ländern erfolgt Portoberechnung. . . . .

Verlag von GERLACH & SCHENK, WIEN, VI/1, Mariahilferstrasse 51, wohin alle die Expedition betreffenden Zuschriften erbeten werden.



E
V67
Se23
1898
R



KATALOG DER I. KUNST-AUSSTELLUNG DER VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS.

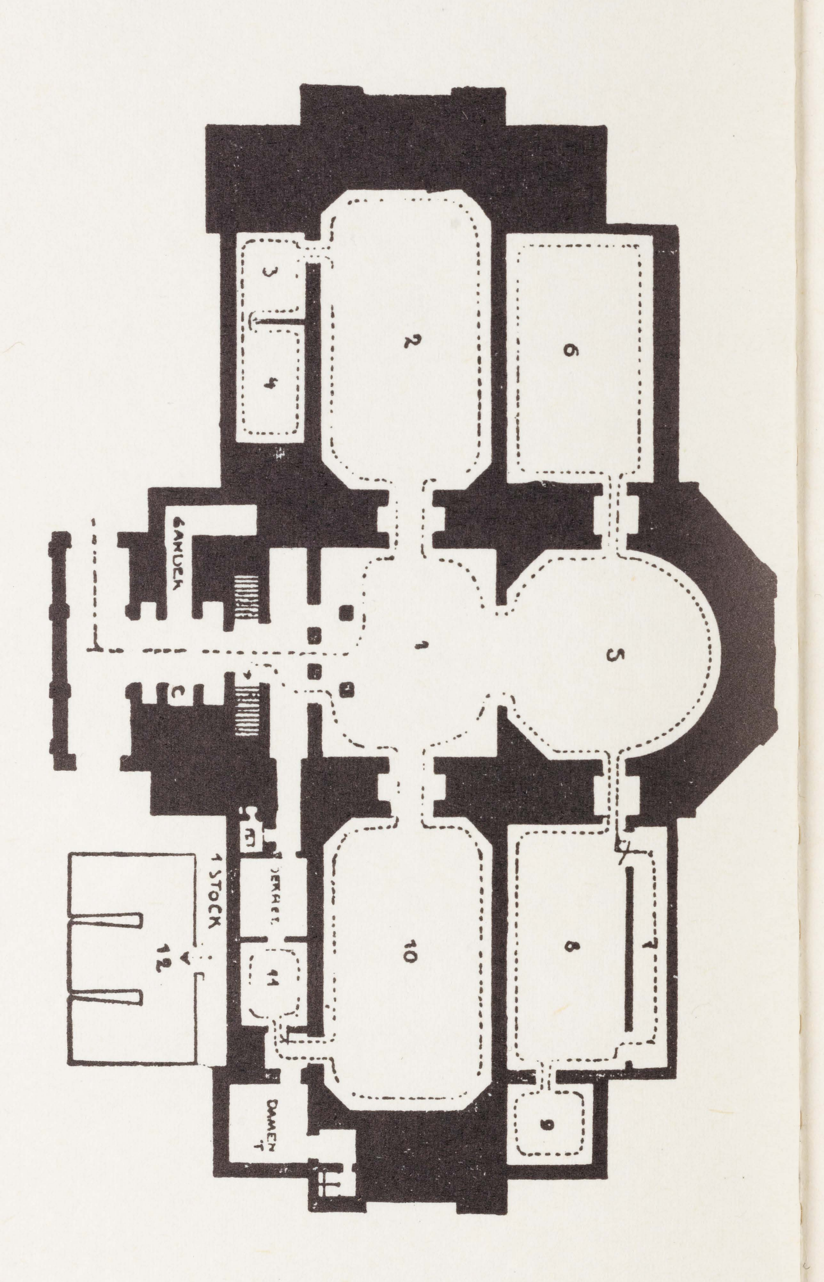
Frick Art Reference Library

WIEN 1898 . . . .

Im Selbstverlage der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs.

Druck von Otto Maass' Söhne, Wien, I.

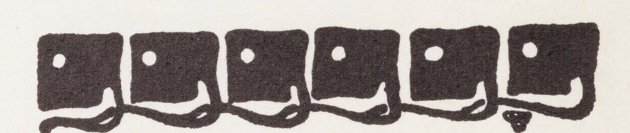
Annoncen besorgt durch Haasenstein & Vogler (Otto Maass), Wien.



ORIENTIRUNGSPLAN DES AUSSTELLUNGSGEBÄUDES

GARTENBAUGESELLSCHAFT

WIEN, I. PARKRING 12.





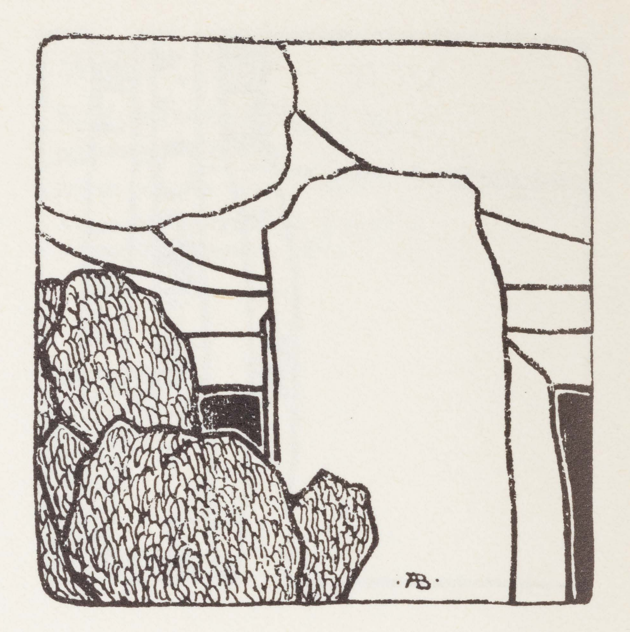
K. Moser.

VORWORT.



Die Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs macht mit dieser ihrer ersten Ausstellung zum ersten Male in Wien den Versuch, dem Publicum eine Elite-Ausstellung specifisch moderner Kunstwerke zu bieten. Die Absicht, kleine, gewählte Ausstellungen zu veranstalten, war einer der leitenden Gedanken bei Begründung unserer neuen Vereinigung; denn es ist nicht mehr auszuhalten, durch Säle und Säle wandern zu müssen, bis man, durch den Wust von Mittelmässigem erdrückt, die Frische für den Genuss des wenigen Guten eingebüsst hat. Dies ist nur durch Radicalismus zu ändern. Unseren Statuten gemäss, bildet die Gesammtheit der ordentlichen Mitglieder die Aufnahmsjury für die Ausstellungen, der auch die Jurymitglieder selbst unterworfen sind, und diese





Jüry hat sich das eine Ziel vor Augen gehalten, dem sie auch in Zukunft unentwegt nachgehen wird, nur dem Allerbesten und Allerwürdigsten die Pforten der Ausstellung zu öffnen.

Nachdem der grösste Theil unseres Publicums bisher in süsser Unkenntniss über die machtvolle Kunstbewegung im Auslande gelassen wurde, waren wir gerade bei unserer ersten Ausstellung bestrebt, ein Bild der modernen Kunst des Auslandes zu bieten, damit das Publicum einen neuen und höheren Massstab für die Bewerthung der heimischen Hervorbringungen erhalte. Wir wissen wohl, dass wir wegen des Ueberwiegens fremder Kunstwerke Angriffen ausgesetzt sind, zumal unsere Mitglieder wegen des kleinen Raumes, der uns zur Verfügung steht, diesmal darauf verzichten mussten, eine grössere Anzahl eigener Werke auszustellen. Indessen halten wir den eingeschlagenen Weg vom künstlerisch-erzieherischen Standpunkte für den einzig richtigen. Selbstverständlich liegt es uns gänzlich fern, ein umfassendes Gesammtbild der zeitgenössischen ausländischen Kunst zu geben; wir wollen blos die Officiere einer Truppe vorführen, welche in der allerersten Gefechtsreihe liegt. Denn wir sind Partei und wollen Partei bleiben, so lange bis die stagnirenden Kunstverhältnisse Wiens neu belebt sind und österreichische





Künstler und österreichisches Publicum ein Bild der modernen Kunstbewegung geschaffen haben.

Auch auf dem Gebiete des künstlerischen Arrangements soll unsere Ausstellung für Wien bahnbrechend wirken. Leider steht uns diesmal noch nicht unser eigenes Haus zur Verfügung, und wir waren gezwungen, mit grossen Anstrengungen fremde Räume unseren Zwecken dienstbar zu machen; doch glauben wir, soweit es die Umstände gestatten, das Möglichste auf diesem Gebiete gethan zu haben.





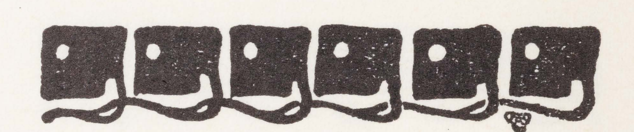
J. Hoffmann.



Der Arbeitsausschuss der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs besteht aus den Herren:

Gustav Klimt, Präsident.
Carl Moll, Vice-Präsident.
Rudolf Bacher.
Wilhelm Bernatzik.
Adolf Böhm.
Josef Engelhart.
J. Victor Krämer.
Max Kurzweil.
Anton Nowak.

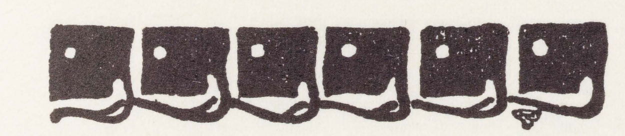
Secretär:
Franz Hancke.



J. Hoffmann.

Die Decoration und die Neugestaltung der Ausstellungsräume lag in den Händen der Architekten **Olbrich** und **Hoffmann** unter Mithilfe des Decorations-Comités:

v. Ottenfeld, Friedrich König, Max Lenz, Adolf Böhm, J. Victor Krämer, Julius Mayreder.



J. Hoffmann.



K. Moser.



MITGLIEDER-VERZEICHNISS.

Ordentliche Mitglieder:

Alt Rudolf, k. k. Professor, Maler, Wien, VIII. Skodagasse 18.

Axentowicz Theodor, k. k. Professor, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Bacher Rudolf, Maler, Wien, I. Adlergasse Nr. 8—10.

Bernatzik Wilhelm, Maler, Wien, IV. Panigl-gasse 17 a.

Böhm Adolf, Maler, Wien, VI. Hirschengasse 7.

Debicki Stanislaus, Maler, Lemberg, Kalecza-gasse 6/I.

Delug Alois, Maler, Bozen.

Engelhart Josef, Maler, Wien, III. Steingasse 13.

Falat Julian, k. k. Professor, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Friedrich Otto, Maler, Wien, IX. Müllnergasse 35.

Haenisch Alois, Maler, München, Schellingstrasse Nr. 37/IV, 2. Rg.

Hellmer Edmund, k. k. Professor, Bildhauer, Wien, I. Schillerplatz 3.

Hölzel Adolf, Maler, Dachau bei München.

Hoffmann Josef, Architekt, Wien, IV. Taub-stummengasse 3.

Hynais Albert, k. k. Professor, Maler, Prag, k. k. Akademie der bildenden Künste.

Jettel Eugen, Maler, Paris, 11, Boulevard de Clichy.

Klimt Gustav, Maler, Wien, VIII. Josefstädter-strasse 21.

Knüpfer Beneš, Maler, Rom, Palazzo Venezia.

König Friedrich, Maler, Wien, IV. Igelgasse 8.

Krämer J. Victor, Maler, Wien, IX. Harmonie-gasse 6.

Kurzweil Max, Maler, Wien, IX. Währinger-strasse 1.

Lenz Maximilian, Maler, Wien, VI. Gumpen-dorferstrasse 17.

Malczewski, k. k. Professor, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Marold Ludwig, Maler, Prag, Kgl. Weinberge, Čelakovskygasse 15.

Mayreder Julius, Architekt, Wien, I. Seiler-gasse 7.

Mehofer Josef, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Moll Carl, Maler, Wien, IV. Theresianumgasse 6.

Moser Koloman, Maler, Wien, III. Rennweg 36.

Mucha Alfons M., Maler, Paris, 6, Rue du val de Grâce.

Myrbach Felician Freiherr von, k. k. Professor, Maler, Wien, VIII. Piaristengasse 32.

Myslbeck Josef V., k. k. Professor etc., Bild-hauer, Prag, k. k. Akademie der bildenden Künste.

Nissl Rudolf, Maler, München, Gabelsberger-strasse 77/IV.

Nowak Anton, Maler, Wien, VIII. Feldgasse 14.

Ohmann Friedrich, k. k. Professor, Architekt, Prag, k. k. Kunstgewerbeschule.

Olbrich Josef, Architekt, Wien, I. Schillerplatz 3.

Ottenfeld Rudolf, Ritter von, Maler, Wien, VI. Mariahilferstrasse 3.

Pirner Maximilian, k. k. Professor, Maler, Prag, k. k. Akademie der bildenden Künste.

Pötzlberger Robert, k. Professor, Maler, Karls-ruhe, k. Kunstschule.

Roller Alfred, Maler, Wien, III. Rennweg 33.

Schimkowitz Othmar, Bildhauer, Wien.

Schwaiger Hans, Maler, Prag.

Sigmundt Ludwig, Maler, Wien, VII. Burg-gasse 93.

Stanislawski J., k. k. Professor, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Stöhr Ernst, Maler, Wien, VI. Hirschengasse 3.

Strasser Arthur, Bildhauer, Wien, III. Metternich-gasse 7.

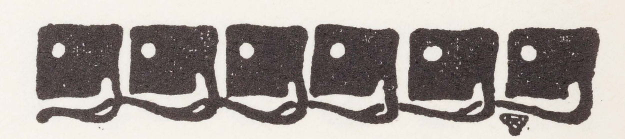
Szimanowski Waclaw, Maler, Paris.

Tetmeyer-Przeiwa Wladimir, Maler, Bronowice bei Krakau.

Tichy Hans, Maler, Wien, IV. Starhemberg-gasse 17.

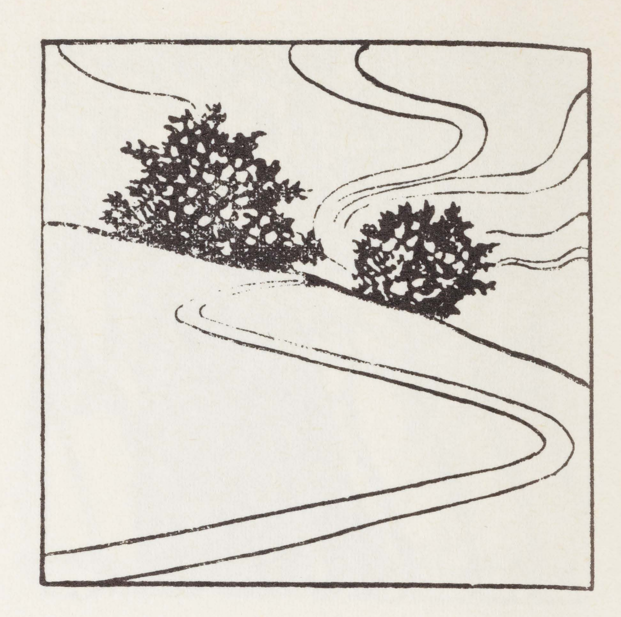
Wyczolkowski L., k. k. Professor, Maler, Krakau, k. k. Kunstschule.

Wyspiański Stanislaw, Maler, Krakau.





K. Müller.



Correspondirende Mitglieder:

(Membres honoraires:)

(Honoray Members:)

Alexander John W., Maler, Paris, 31, Boulevard Berthier.

Aman-Jean Edmond François, Maler, Paris, 9, Rue Poulletier (Île Saint-Louis).

Bartholomé Albert, Bildhauer, Paris, 10, Rue Chaillot.

Berton Armand, Maler, Paris, 9, Rue de Bagneux.

Besnard, Maler, Paris.

Billotte, Maler, Paris.

Boldini Jean, Maler, Paris, 41, Boulevard Berthier.

Boutet de Monvel Maurice, Maler, Paris, 6, Rue de Val de Grâce.

Brangwyn Frank, Maler, London.

Briton-Riviere, Maler, London, Flaxley 82 Finchley Rd. N. W.

Burne-Jones Sir Edward Bart, London, The Grange, 49 North End Road, West Kensington.

Carabin François Rupert, Bildhauer, Paris, 16, Rue Richomme.

Carrière Eugène, Maler, Paris, 23, Avenue de Ségur.

Charpentier Alexandre, Bildhauer, Paris, 99, Boulevard Murat.

Clausen George, Maler, Widdington, Newport, Essex.

Crane Walter, Maler etc., London, 13 Holland St. Kensington W.

Dagnan Bouveret Cai., Maler, Paris, Neuilly (Seine), 73, Boulevard Bineau.

Dampt Jean, Bildhauer, Paris, 17, Rue Campagne première.

Dettmann Ludwig, k. Professor, Maler, Charlottenburg, Hardenbergstrasse 27 a.

Dill Ludwig, k. Professor, Maler, München, Theresienstrasse 75. Rg.





K. Müller.

Grasset Eugène, Maler, Paris, 65, Boulevard Arago.

Helleu Paul, Maler, Paris, 55, Avenue Bugeaud.

Herterich, Maler, Stuttgart.

Kalkreuth Graf, Maler, Karlsruhe.

Khnopff Fernand, Maler, Brüssel, 1, Rue Saint-Bernard.

Klinger Max, k. Professor, Maler, Leipzig-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 6.

Koepping Carl, k. Professor etc., Maler, Berlin, Kurfürstendamm 6.

Kroyer Peter Severin, Maler, Kopenhagen.

Kuehl Gotthard, k. Professor etc., Maler, Dresden, k. Akademie der bildenden Künste.

Lavery Ed., Maler, London, 2 Spenser St. Victoria Street S. W.

Leibl, Maler, München.

Lerolle Henry, Maler, Paris, 20, Avenue Duquesne.

L'Hermitte Leon Augustin, Maler, Paris, 15, Rue Pierre Giniez (Avenue de Clichy).

Liebermann Max, k. Professor, Maler, Berlin W., Bismarckstrasse 2.

Mackensen Fritz, Maler, Worpswede bei Bremen.

Marr Carl, k. Professor, Maler, München, k. Akademie der bildenden Künste.

Melchers Gari, Maler, Paris, 47, Rue Laugier.

Meunier Constantin, Bildhauer und Maler, 30, Rue Albert de la Tour, Schaerbeck, Brüssel.

Olde Hans, Maler, Seekamp bei Friedrichsort (Schleswig-Holstein).

Puvis de Chavannes P., Maler, Paris, 11, Place Pigalle.

Raffaëlli Jean François, Maler, Paris, 202, Rue de Courcelles.

Repin J., k. Professor, Maler, St. Petersburg, Academie des Beaux-Arts.

Rodin Auguste, Bildhauer, Paris, 182, Rue de l'Université.

Roll Alfred Philippe, Maler, Paris, 41, Rue Alphonse de Neuville.

Rops Felicien, Maler, Paris.

Saint-Marceaux René de, Bildhauer, Paris, 23, Avenue de Villiers.



F. König.



Sargent John Singer, Maler, London.

Scarbina Franz, k. Professor, Maler, Berlin W., Königin Augusta-Strasse 41.

Schwabe Carlos, Maler, Barbizon (Seine et Marne).

Segantini Giovanni, Maler, Soglio di Val Bregaglia (Schweiz).

Simon Lucien, Maler, Paris, 147, Boulevard Montparnasse.

Stuck Franz, k. Professor, Maler, München, k. Akademie der bildenden Künste.

Swan J. M., Maler, London.

Thanlow Fritz, Maler, Dieppe.

Thoma Hans, Maler, Frankfurt a. M.

Uhde Fritz von, k. Professor, Maler, München, Theresienstrasse 148.

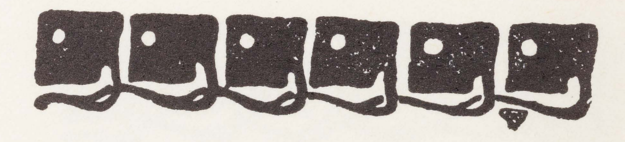
Vallgreen V., Bildhauer, Paris, 233bis, Rue Faubourg St.-Honoré

Voltz Wilhelm, Maler, München, Prielmaierstrasse 8.

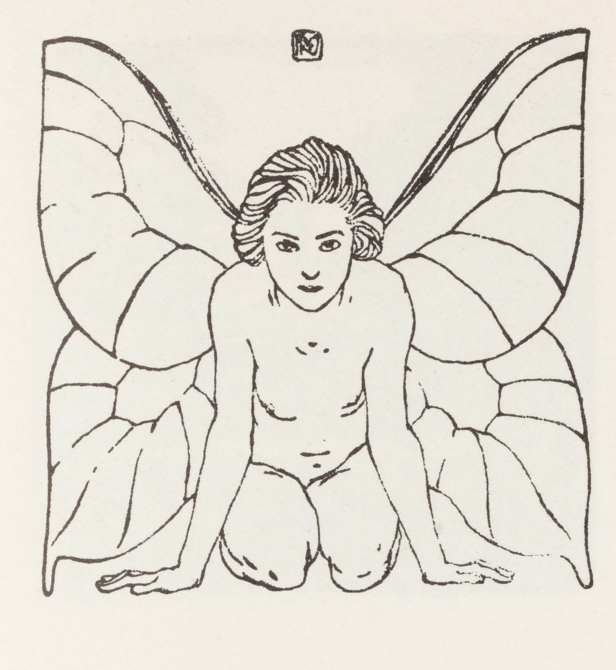
Walton E. A., Maler, London, 73 Cheyne Walk, Chelsea.

Whistler James Mc.Neil, Maler, London.

Zügel H., k. Professor, Maler, München, k. Akademie der bildenden Künste.



K. Moser.



STATUTEN der Vereinigung .... bildender ...... Künstler .... Oesterreichs. ...

I. Zweck der Vereinigung und Mittel zu dessen Erreichung.

§ 1. Zweck der Vereinigung ist die Förderung von künstlerischen Interessen, vor Allem Hebung des Kunstsinnes in Oesterreich.

§ 2. Zur Erreichung desselben dient:

a) die Vereinigung von in den österreichischen Erblanden und im Auslande lebenden österreichischen Künstlern;

b) der Contact mit hervorragenden fremdländischen Künstlern;

c) die Veranstaltung von Ausstellungen in Wien, den grösseren Städten der Monarchie und im Auslande, um österreichische Kunst zu fördern und zur Geltung zu bringen;

d) die Heranziehung der bedeutendsten Kunstleistungen fremder Länder zur Anregung des österreichischen Publicums über den Gang der allgemeinen Kunstentwicklung.

§ 3. Der Sitz der Vereinigung ist dauernd Wien.

§ 4. Die Vereinigung besteht aus Stiftern und Mitgliedern. Stifter sind Kunstfreunde, welche die Vereinigung materiell unterstützen, und haben solche durch eine Ehrenkarte Zutritt zu allen Veranstaltungen der Vereinigung. Die Mitglieder unterscheiden sich in ordentliche und correspondirende; Mitglieder können nur ausübende Künstler werden, und zwar werden österreichische Künstler ordentliche Mitglieder; correspondirende Mitglieder werden jene ausländischen Künstler, welche sich um die Kunst besonders verdient gemacht haben.





§ 5. Mitglieder werden ernannt (§ 19, lit. b).

§ 6. Das ernannte Mitglied hat seinen Beitritt schriftlich anzuzeigen und übernimmt hiedurch Rechte und Pflichten der Mitglieder bis zum abermals schriftlich anzuzeigenden Austritte, auf jeden Fall aber mindestens für ein volles Jahr vom Datum des Eintrittes.

§ 7. Die Ausscheidung eines Mitgliedes, mit welcher alle Rechte und Pflichten des Betroffenen sofort erlöschen, kann wegen unehrenhafter oder den Interessen der Vereinigung zuwiderlaufender Handlungen durch ein Schiedsgericht erfolgen, das aus dem Präsidirenden der Vereinigung als Vorsitzenden und zwei von ihm und zwei von dem Auszuschliessenden ernannten ordentlichen Mitgliedern als Beisitzer besteht, oder bei Eintritt des im § 31 vorgesehenen Falles über Antrag des Arbeitsausschusses von einer sofort stattzuhabenden Generalversammlung mit Zweidrittel-Majorität.

II. Rechte und Pflichten der Mitglieder.

§ 8. Alle ordentlichen Mitglieder haben gleiche Rechte und Pflichten.

§ 9. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nach Kräften den Zweck der Vereinigung zu fördern, insbesondere bei allen von der Vereinigung ausgehenden künstlerischen Veranstaltungen (Ausstellungen) thatkräftigst mitzuwirken. Kein Mitglied hat, ausser im Falle einer entgeltlichen Bestellung oder besonderer Auslagen, einen Anspruch auf Entschädigung für seine Mühewaltung.

§ 10. Die Mitglieder der Vereinigung stellen in Wien nur in jenen öffentlichen Ausstellungen aus, welche von der Vereinigung veranstaltet werden; sie beschicken alle öffentlichen Ausstellungen, die von einer anderen ähnlichen Corporation veranstaltet werden, nicht. Die Veranstaltung und Beschickung privater Ausstellungen ist unverwehrt.

§ 11. Alle ordentlichen und correspondirenden Mitglieder haben gegen Vorweisung ihrer





Mitgliedskarte freien Zutritt zu allen von der Vereinigung ausgehenden Veranstaltungen.

§ 12. Mitglieder, welche sich durch drei aufeinander folgende Jahre an den künstlerischen Unternehmungen der Vereinigung nicht betheiligt haben, verlieren das active und passive Wahlrecht bis zu ihrer neuerlichen Betheiligung.

III. Einnahmen und Ausgaben.

§ 13. Die Einnahmen der Vereinigung bestehen aus:

a) regulären; das sind die bei künstlerischen Veranstaltungen erzielten Eintrittsgebühren; ferner 10% der Kaufsumme bei durch die Vereinigung vermittelten Verkäufen;

b) irregulären; das sind Spenden, welche der Vereinigung von Kunstfreunden zugewendet werden.

§ 14. Der Reingewinn der von der Vereinigung selbstständig veranstalteten Ausstellungen ist nach Abzug eines Drittels für den Reservefonds alljährlich zum Ankaufe von in diesen Ausstellungen exponirten Kunstwerken zu verwenden. Diese Kunstwerke sind einer der in Wien bestehenden öffentlichen Galerien geschenkweise zu überweisen.

IV. Innere Organisation.

§ 15. Die Beschlussfassung über Vereinsangelegenheiten erfolgt durch:

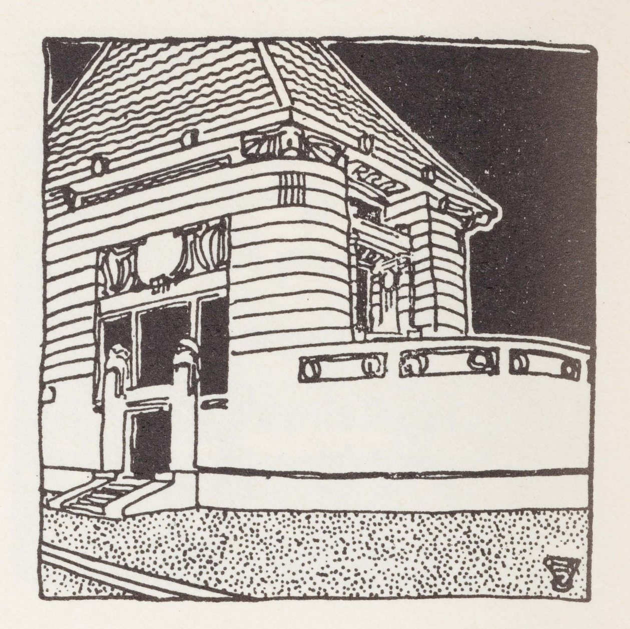
a) die Generalversammlung;

b) die Vollversammlung;

c) den Arbeitsausschuss.

§ 16. Die Generalversammlung findet mindestens einmal im Jahre statt; zu derselben ladet der Arbeitsausschuss alle ordentlichen Mitglieder ein; die nicht in Wien lebenden entsenden eventuell ordentliche Mitglieder als Delegirte; sie ist beschlussfähig bei Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller in Wien anwesenden ordentlichen Mitglieder und fasst ihre Beschlüsse über nachstehende Punkte *a), b), c), f), h)* mit absoluter, *d), e), g)* mit Zweidrittel-Majorität; ihr sind vorbehalten die Beschlüsse über:





a) die Wahl des Präsidenten;
b) die Wahl des Arbeitsausschusses;
c) die Entgegennahme des Jahresberichtes;
d) alle Statutenänderungen;
e) die Angreifung des Reservefonds;
f) die Dringlichkeit von in ihr gestellten freien Anträgen einzelner Mitglieder, oder die Zuweisung der Anträge an den Arbeitsausschuss zur geschäftsordnungsmässigen Behandlung und seinerzeitigen Berichterstattung;
g) die Ausschliessung eines Mitgliedes unter dem im § 7 angeführten Falle;
h) die Auflösung des Vereines.

Ausserdem besitzt sie alle Befugnisse einer Vollversammlung.

§ 17. Auf Verlangen von einem Drittel aller ordentlichen Mitglieder hat der Arbeitsausschuss binnen acht Tage eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen.

§ 18. Im Falle der Beschlussunfähigkeit einer Generalversammlung ist die nächste sofort einzuberufende und nach acht Tagen stattfindende unter allen Umständen beschlussfähig.

§ 19. Die Vollversammlung aller in Wien anwesenden ordentlichen Mitglieder wird vom Arbeitsausschusse, so oft es immer wünschenswerth erscheint, schriftlich einberufen. Ihrer Beschlussfassung sind vorbehalten:

a) der Geschäftsbericht des Ausschusses;
b) die Vorschläge des Arbeitsausschusses betreffs Ernennung neuer Mitglieder;
c) alle eventuellen Anträge des Arbeitsausschusses, soweit sie nicht in die Competenz der Generalversammlung fallen; ferner die dringliche Behandlung von in ihr gestellten freien Anträgen einzelner Mitglieder, oder die Zuweisung der Anträge an den Arbeitsausschuss zur geschäftsordnungsmässigen Behandlung und seinerzeitigen Berichterstattung, wenn die betreffenden Anträge nicht einen der Beschlussfassung der Generalversammlung vorbehaltenen Gegenstand betreffen. Im Uebrigen gelten für sie dieselben





Bestimmungen wie für die Generalversammlung mit Ausnahme des im § 29 vorgesehenen Abstimmungsmodus.

§ 20. Im Falle der Beschlussunfähigkeit einer Vollversammlung ist die nächste, nach drei Tagen stattfindende unter allen Umständen beschlussfähig.

§ 21. Der Arbeitsausschuss besteht aus sieben ordentlichen Mitgliedern, und zwar aus dem Präsidenten und sechs in Wien ansässigen Mitgliedern. Ihm steht die Ausführung der Versammlungsbeschlüsse, sowie die Erledigung aller laufenden Geschäftsstücke zu; der Präsident, in dessen Verhinderung sein Stellvertreter vertritt die Vereinigung nach aussen hin, den Behörden und dritten Personen gegenüber. Urkunden, welche der Vereinigung Verbindlichkeiten auferlegen, sind vom Präsidenten oder dessen Stellvertreter und einem Ausschussmitgliede zu fertigen; unverbindliche Urkunden und Schriftstücke können von einem Mitgliede des Ausschusses oder dem Secretär der Vereinigung allein unterfertigt werden.

§ 22. Der Arbeitsausschuss wird für die Dauer eines vollen Jahres gewählt, und sind die abtretenden Ausschüsse sofort wieder wählbar.

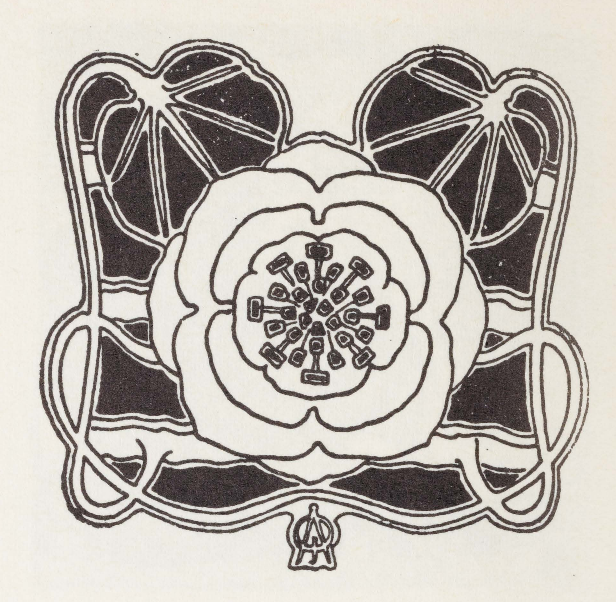
§ 23. Der Arbeitsausschuss ist in seinen Sitzungen beschlussfähig, wenn der Präsidirende und mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Majorität gefasst.

§ 24. Legt ein Arbeitsausschuss-Mitglied seine Stelle nieder oder wird ihm die Ausübung seiner Pflichten aus irgend einem Grunde unmöglich, so ist sofort die zur Ersatzwahl competente Generalversammlung einzuberufen. Demissionirt der gesammte Arbeitsausschuss, so hat er sofort die Generalversammlung einzuberufen und bis zur Neuwahl die Geschäfte fortzuführen.

§ 25. Der Arbeitsausschuss hat am Ende eines jeden Geschäftsjahres, welches vom 1. Mai bis 30. April gerechnet wird, der Generalversammlung einen Bericht über das verflossene



J. M. Olbrich.



Jahr vorzulegen, denselben nach dessen Genehmigung in Druck zu legen und an alle ordentlichen und correspondirenden Mitglieder, sowie an alle Stifter und an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu versenden.

§ 26. Das mit der Cassaführung betraute Mitglied des Arbeitsausschusses nimmt alle Gelder der Vereinigung in Empfang und Verwahrung und bezahlt die vom Präsidirenden und einem Ausschussmitgliede gefertigten Anweisungen; es stellt die aus der Finanzgebahrung sich als nothwendig ergebenden Anträge, führt Rechnung über Einnahmen und Ausgaben der Vereinigung und erstattet in der Generalversammlung hierüber Bericht.

§ 27. Der Präsident leitet die General- und Vollversammlung, sowie die Sitzungen des Arbeitsausschusses als Vorsitzender; ist er nicht in Wien ansässig oder verhindert, so vertritt ihn der Vicepräsident im Vorsitze, wie in allen dem Präsidenten zufallenden Agenden.

§ 28. Demissionirt der Präsident, so hat der Vicepräsident sofort die Generalversammlung zum Zwecke der Neuwahl einzuberufen.

§ 29. Alle Wahlen der Vereinigung erfolgen schriftlich mittelst Stimmzettel.

§ 30. Bei allen Abstimmungen in den Vollversammlungen entscheidet absolute Majorität, vorkommendenfalls nach zweimaligem erfolglosen Wahlgange einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit disponirt der Präsidirende.

§ 31. Aus dem Vereinsverhältnisse entspringende Streitigkeiten unter Mitgliedern werden, wenn sie nicht gütlich beigelegt werden können, durch ein Schiedsgericht geschlichtet, in welches jedes der betheiligten beiden Mitglieder je zwei ordentliche Mitglieder als Schiedsrichter entsendet; diese vier Schiedsrichter einigen sich auf ein fünftes ordentliches Mitglied als Vorsitzenden; kommt eine Einigung über dessen Person nicht zu Stande, so entscheidet das Los. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist jegliche Berufung unzulässig; verweigert ein Mitglied die Nominirung



K. Moser.



von Schiedsrichtern, so hat der Arbeitsausschuss der sofort einzuberufenden Generalversammlung den Antrag auf Ausschliessung des betreffenden Mitgliedes zu stellen. (Siehe § 7.)

§ 32. Bei Auflösung der Vereinigung ist der Reservefonds — da andere Fonds nach den Statuten nicht existiren — zur Lösung aller Verbindlichkeiten nöthigenfalls mit heranzuziehen und der Rest in derselben Art, wie früher der Reingewinn aus den Veranstaltungen der Vereinigung, künstlerischen Zwecken zuzuführen.

GESCHÄFTS-ORDNUNG für die Veranstaltung von Ausstellungen. . . . .

§ 1. Die Durchführung aller von der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs veranstalteten Ausstellungen obliegt dem Arbeitsausschusse; von diesem gehen daher rechtzeitig die Einladungen zur Beschickung, die Bekanntgabe der Einsendungstermine im Wege der weitesten Oeffentlichkeit behufs Verständigung nicht speciell eingeladener Künstler, die Verfassung und Drucklegung der Kataloge u. s. w. aus. Die Beschickung der allgemeinen Ausstellung steht jedwedem Künstler frei.

§ 2. Als Aufnahmsjury fungirt unter Leitung des Arbeitsausschusses die Gesammtheit aller in Wien anwesenden ordentlichen Mitglieder, sowie jener correspondirenden Mitglieder, welche sich während der ganzen Dauer der Jury-Arbeiten in Wien aufhalten.

§ 3. Vorsitzender der Jury ist der Präsident oder dessen Stellvertreter; ist auch dieser verhindert, seiner Pflicht nachzukommen, so wählt der Arbeitsausschuss für die ganze Dauer der Jury-Arbeiten ein Ausschussmitglied zum Jury-Vorsitzenden.





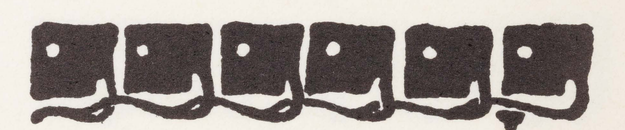
§ 4. Die Giltigkeit der Jury erlischt, wenn nicht der Jury-Vorsitzende und mindestens vier Ausschussmitglieder anwesend sind.

§ 5. Die Jury fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet der Jury-Vorsitzende.

§ 6. Den Juroren hat bei ihren Entschlüssen über Aufnahme oder Ablehnung eines eingereichten Werkes ausschliesslich dessen künstlerischer Werth massgebend zu sein, so dass Werke aller Arten bildender Kunst, wenn sie obiger Bedingung entsprechen, aufzunehmen sind, also auch solche, bei denen sich der Künstler irgend einer kunstgewerblichen Technik als Ausdrucksmittel bedient hat. Bei den Ausstellungen in Wien sind nur daselbst noch nicht ausgestellt gewesene Werke zulässig. Architekten stellen eigenhändige Zeichnungen, ferner Reproductionen oder Plastiken, so weit sie zur Ergänzung des ausgestellten, eigenhändig gearbeiteten Projectes dienen, aus; Bureauarbeiten sind ausgeschlossen, desgleichen als Massenartikel erzeugte Objecte.

§ 7. Kein Object darf ohne Einwilligung des künstlerischen Urhebers, soweit dieselbe erreichbar ist, ausgestellt werden; desgleichen darf bei keinem Ausstellungsobject der Name seines künstlerischen Urhebers ohne dessen ausdrücklichen Wunsch verschwiegen werden.

§ 8. Die Jury ist verpflichtet, jedes eingesendete Werk unter möglichst günstigen äusseren Umständen zu betrachten und über die Annahme oder Ablehnung jedes eingesendeten Werkes einen formellen Beschluss zu fassen; ein von der Jury endgiltig angenommenes Werk muss unbedingt der betreffenden Ausstellung eingereiht werden und kann unter keinen Umständen, weder durch seinen Urheber, noch durch dritte Personen zurückgezogen oder entfernt werden; ein von der Jury endgiltig abgelehntes oder derselben nicht vorgelegtes und von ihr nicht beurtheiltes Werk kann unter keinen Umständen der betreffenden Ausstellung eingereiht werden.





§ 9. Die Jurymitglieder haben sich während der Beschlussfassung über ihre eigenen Werke aus den Arbeitsräumen der Jury zu entfernen.

§ 10. Juryfrei sind ausschliesslich jene Werke, welche vom Arbeitsausschusse zu Ausstellungszwecken speciell erbeten wurden, ferner die Werke der correspondirenden Mitglieder.

§ 11. Ueber jede Sitzung der Jury ist unter namentlicher Aufzählung aller Anwesenden ein genaues Protokoll zu führen, welches alle Juroren zu unterzeichnen haben.

§ 12. Unmittelbar nach Beschlussfassung über die Annahme oder Ablehnung aller eingereichten Werke sind die Ablehnungsschreiben zu erlassen.

§ 13. Die Juryrung von Arbeiten ordentlicher Mitglieder, welche nicht in Wien, sondern in einem anderen Kunstcentrum Oesterreichs leben, findet in der Weise statt, dass zwei zu diesem Zwecke nach der betreffenden Stadt delegirte Arbeitsausschüsse und ein Vertrauensmann der betreffenden Kunststadt selbst sich an Ort und Stelle über die auszuwählenden Kunstwerke einigen.

§ 14. Für die Ausstellung der Kunstwerke ist die Einwilligung der Urheber, sofern selbe erreichbar ist, einzuholen.

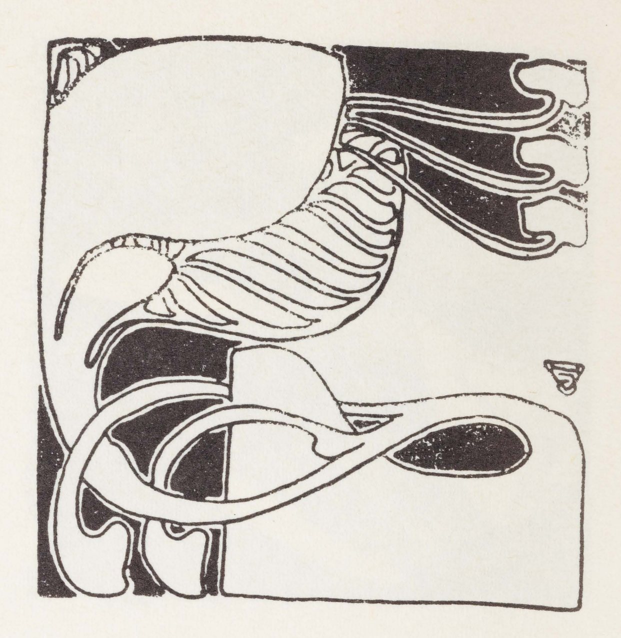
§ 15. Das Arrangement der Ausstellung obliegt dreien von der Jury gewählten Ausschussmitgliedern.

§ 16. Vom Tage an, an welchem diese ihre Arbeit beginnen, bis zum Firnisstage dürfen die Ausstellungsräume ausser von ihnen nur von Mitgliedern des Arbeitsausschusses betreten werden.

§ 17. Die Veranstaltung der eventuellen Sommerausstellungen kann der Arbeitsausschuss auch einem kleineren, aus seiner Mitte gewählten Comité anvertrauen, das für die Dauer seiner Thätigkeit mit allen Rechten und Pflichten der sonstigen Jury ausgestattet wird.

§ 18. Der Arbeitsausschuss kann über rechtzeitig erfolgtes Ansuchen die Veranstaltung von Gruppenausstellungen der Werke eines oder





mehrerer Mitglieder bewilligen. Solche unterliegen nicht der gewöhnlichen Jury, und kann ihr Arrangement von dem oder den Ausstellern selbst besorgt werden; doch bleibt dem Arbeitsausschusse ein Vetorecht in Bezug auf einzelne Ausstellungsobjecte gewahrt.

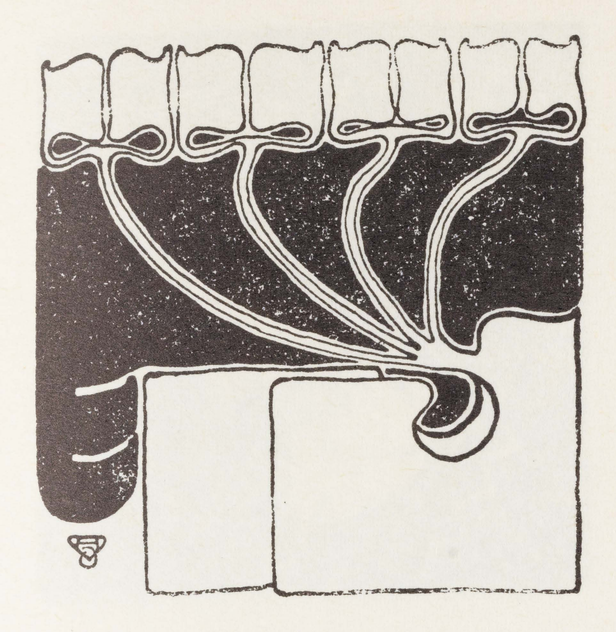
§ 19. Am Firnisstage, d. i. am Tage vor der Eröffnung, haben alle Mitglieder und Aussteller Zutritt in den Ausstellungsräumen.

§ 20. Die Eröffnung der Ausstellungen findet in Anwesenheit geladener Gäste, darunter alle Stifter, statt.

Die Ausstellung währt vom 26. März bis 15. Juni

und ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.





VERKAUF VON KUNSTWERKEN.

Die Preise der Kunstwerke sind im Secretariat jederzeit zu erfragen.

Der Verkauf wird **ausschliesslich** durch den Secretär der Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs, Herrn **Franz Hancke,** vermittelt.

Ein Drittel des Kaufpreises wird bei Abschluss des Kaufes als Anzahlung, der Rest mit Schluss der Ausstellung erbeten.

Die Versendung der verkauften Kunstwerke erfolgt nach Schluss der Ausstellung auf Rechnung und Gefahr des Käufers.

Ueber alle Anfragen betreffs der Vereinigung wird im Secretariat bereitwilligst Auskunft ertheilt.

Der Eingang in das Secretariat, wie in das Zimmer der Zeitschrift »Ver Sacrum« ist vom Saale X am rechten Flügel.



J. V. Krämer.



Abkürzungen:

O. M. Ordentliches Mitglied,
C. M. Correspondirendes Mitglied der Vereinigung.

SAAL I.

Decorative Ausgestaltung nach Entwürfen von Josef Olbrich. Wien. **O. M.**

Brangwyn Frank. London.
1. Panneau.

Wyspianski Stanislaw. Krakau. **O. M.**
2. Carton für ein Glasbild »Caritas«, Pastell.
3. Carton für ein Glasbild »La Vierge«, Pastell.

Wyczółkowski Leon. Krakau. **O. M.**
4. Christus.

Künstlerfamilie von Heider. München.
5. Blumenschale, Majolica.

Van der Stappen Pierre Charles. Brüssel. **C. M.**
6. Portraitbüste von Isidor Sigrist, Terracotta.

Beyrer Eduard jr. München.
7. Cäcilia, Bronze.

J. V. Krämer.



Künstlerfamilie von Heider. München.
8. Blumentopf.
9. Blumenvase.
10. Majolicagefäss.

Frampton George A. R. A. London.
11. Mutter und Sohn, versilberte Bronze.
12. »La belle Isonde«, Goldbronze-Relief.
13. Silberbronze-Relief.
14. »St. Christina«, Silberbronze-Relief.

Gurschner Gustav. Paris.
15. Rauchlampe, Bronze.
16. Leuchter, Bronze.

Rentsch Fritz und Frau. Dresden.
17. Stickerei in Seide.
18. Stickerei in Seide.

Künstlerfamilie von Heider. München.
19. Mojalicagefäss.
20. Mojalicagefäss.
21. Mojalicagefäss.

Botkine Théodore. Paris.
22. Junges Mädchen, ihren Kleidersaum betrachtend, Oel.

Flossmann Josef. München.
23. Portrait des Malers Samberger.

Tautenhayn Richard. Wien.
24. Portraitstudie, Gipsmodell.

Chelmonski Josef. Warschau.
25. Winterlandschaft.



A. Roller.



SAAL II.

Bacher Rudolf. Wien. **O. M.**
26. Portrait.

Kurzweil Max. Wien. **O. M.**
27. Der Tod der Dryade.

Moll Carl. Wien. **O. M.**
28. Schlosserdiele.
29. Aus Schönbrunn.
30. Sonntagsmorgen.

Alexander John W. Paris. **C. M.**
31. Eine Studie.
32. Eine Studie in Rosa.
33. Der Spiegel.
34. Portrait in Grau.
35. Die schwarze Katze.

Simon Lucien. Paris. **C. M.**
36. Mutter und Kind.
37. Marine.

Hynais Adalbert. Prag. **O. M.**
38. Wahrheit.

Erler Fritz. München.
39. Jung Hagen und die Königskinder.

Sargent John S. London. **C. M.**
40. Aegypterin.

Mehoffer Josef. Krakau. **O. M.**
41. Portrait.

Herterich Ludwig. Stuttgart. **C. M.**
42. Ophelia.



A. Roller.



Böcklin Arnold. Florenz.
43. Im Spiel der Wellen.
Auf ausdrücklichen Befehl Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern der Vereinigung zur Verfügung gestellt.

König Hugo. München.
44. Am Weiher.

Besnard Paul Albert. Paris. **C. M.**
45. Portrait.

Lagarde Pierre. Paris.
46. Der Abend.
47. Der Schnee.
48. Adam und Eva, Pastell.

Roll Alfred Philippe. Paris. **C. M.**
49. Die Erdarbeiter.
50. Plein-air.
51. Portrait von Rochefort.
52. Kind und Bonne.
53. Im Sonnenschein.
54. Portrait des Malers Damoye.

Sauter George. London
55. Portrait des Malers F. v. Uhde.

Besnard Paul Albert. Paris. **C. M.**
56. Maurische Frauen.

Hahn Hermann. München.
57. Eva, Bronze.
58. Adam, Bronze.

Lerolle Henry. Paris. **C. M.**
59. Interieur.

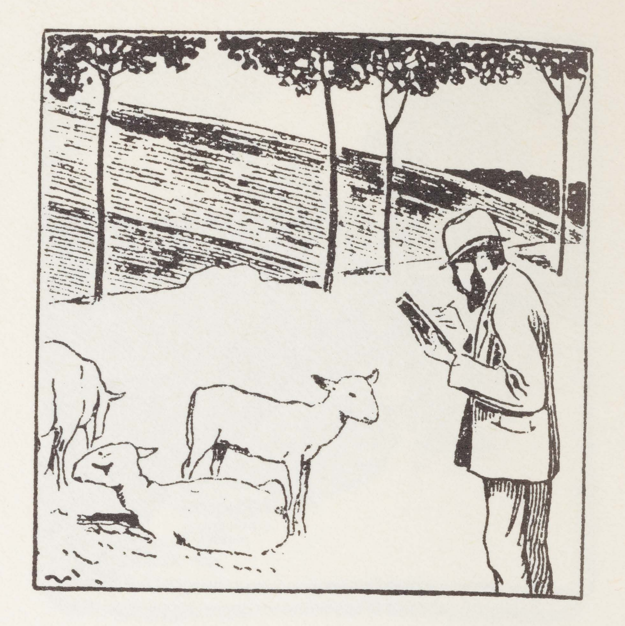
Kuehl Gotthard. Dresden. **C. M.**
60. Vor der Schicht.

Stuck Franz. München. **C. M.**
61. Amazone, Bronze.

Van der Stappen Pierre Charles. Brüssel. **C. M.**
62. Die Frau mit den Pfauen, Bronze.



F. König.



SAAL III und IV.

Rodin Auguste. Paris. **C. M.**
63. Faun und Nymphe, Bronze.
64. Fragment vom Modell zum Victor Hugo-Monument.
65. Fragment vom Modell zum Victor Hugo-Monument.
66. Fragment vom Modell zum Victor Hugo-Monument.
67. Die Sünde, Gips.
68. Fragment vom Modell zum Victor Hugo-Monument.
69. Skizze, Gips.
70. Die Freundinnen, Marmor.
71. Weiblicher Torso, Gips.
72. Der grosse Pan, Gips.
73. Frau, die sich beugt, Gips.
74. Die Jugend des Adonis, Gips.
75. Dalou, Bronze.
76. Studie, Gips.
77. Frau mit Kind, Gips.

Van der Stappen Pierre Charles. Brüssel. **C. M.**
78. Entwurf zu einem Gedenkstein.
79. Im Bade, Bronze.

Vallgreen Ville. Paris. **C. M.**
80. Träumerei, Steinrelief.
81. Der Taumel, Bronze.
82. Schale, Bronze.
83. Die Neugierige, Bronze.
84. Vase, Bronze.
85. Die bösen Geister, Bronze.
86. Aus der Bretagne, Bronze.





F. König.

87. Die Jugend, Bronze.
88. Portrait der Schauspielerin Segant-Weber, Bronze.

Carabin François Rupert. Paris. **C. M.**
89. Die Courtisane, Holzschale.
90. Arachne, Holzschale.
91. Die Serpentinentänzerin, 6 Bronzen.

Kähler-Nestoed Hermann, Dänemark.
92. Fayencen.

Baffier Jean. Paris.
93. Eine Fruchtschale, Zinn.
94. Ein Salzfass, Zinn.
95. Eine Zuckerschale, Zinn.

Charpentier Alexandre Louis Marie. Paris. **C. M.**
96. Aschenschale in Zinn.
97. Aschenschale in Zinn.
98. Bonbonnière in Zinn.
99. Seeländerin, Tischglocke in Bronze.
100. Visitkartenschale in Zinn.
101. Mostkrug in Zinn.
102. Krug in Zinn.
103. Schrank mit Zinnreliefs.
104. Majolicarelief »Louise Charpentier«.
105. Lithographie in Farben und Pressung.
106. Lithographie in Farben und Pressung.
107. Rücken einer Violine, Modell in Bronze.
108. Plaquette in Bronze: Die Zeichenkunst.
109. Cigarettentasche: Die Musik.





110. Kartentäschchen: Der Schlummer.
111. Relief in Bronze: St. Sebastian.
112. Plaquette in Zinn: »Mädchen mit der Blume.
113. Kartentäschchen: Der Schlummer.
114. Relief in Bronze: François Coppée.
115. Kartentäschchen: Das Glück.
116. Plaquette in Bronze: Die Zeichenkunst.
117. Plaquette in Zinn: Camille Pissarro.
118. Modell in Bronze: Das Glück.
119. Relief in Silber: Ernest Besnier.
120. Plaquette in Zinn: Mädchen mit dem Halsband.
121. Plaquette in Zinn: Die Rampe.
122. Relief in Bronze: Säugende Mutter. (Modell.)
123. Relief in Bronze: Die Violine.
124. Modell der Eintrittskarte für den Salon von »Libre Esthetique de Bruxelles«.
125. Plaquette in Zinn: Das Triangel.
126. Bronzemodell für die Mitgliedskarte der »Société Nationale des Beaux-Arts«.
127. Relief in Bronze: Der Gesang.
128. Relief in Bronze: Christus.
129. Cigarrentasche: Eiffelthurm.
130. Modell zur Cigarrentasche »Eiffelthurm«.
131. Relief in Bronze: Das Violoncell.





132. Briefbeschwerer aus Zinn: Bacchantin.
133. Bucheinband zu »Aphrodite«.
134. Plaque in Zinn: Der Streit.
135. Relief in Bronze: Die Harfe.
136. Briefbeschwerer aus Zinn: Faun.
137. Relief in Bronze: Malerei.
138. Plaquette in Zinn: Das Echo.
139. Relief in Bronze: Das Schachspiel.
140. Relief in Bronze: Die Bildhauerei.
141. Relief in Bronze: Edmond de Goncourt.
142. Relief in Bronze: Malerei.
143. Petschaft aus Silber: Ganymed.
144. Relief in Bronze: Damespiel.
145. Lithographien in Farbe und Pressung.
146. Lithographien in Farbe und Pressung.
147. Lithographien in Farbe und Pressung.
148. Lithographien in Farbe und Pressung.

Dampt Jean. Paris. **C. M.**

149. Kind, Gips.
150. Kind, Gips.
151. Kind, Gips.

Vallgreen, Frau Antoinette. Paris.

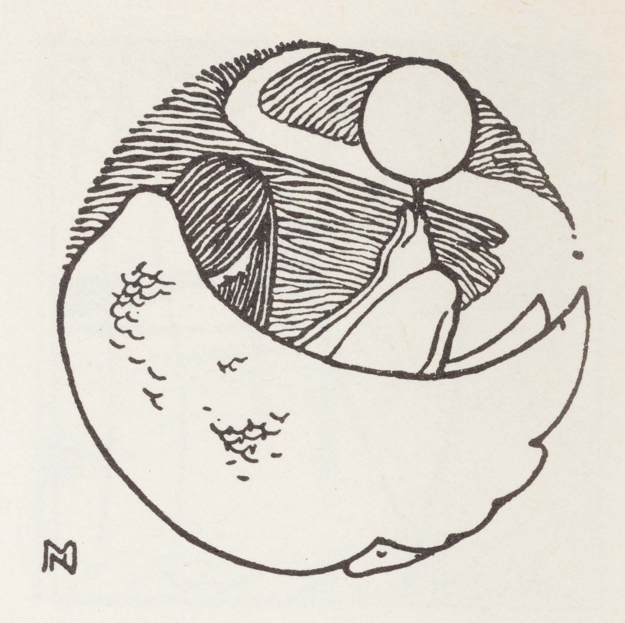
152. Bucheinbände und Mappe in Leder.

Van der Velde Henry. Brüssel.

153. Original-Bucheinbände und Drucke.



K. Moser.





K. Moser.

SAAL V.

Alt Rudolf von. Wien. **Ehrenpräsident.**

154. Die Stefanskirche in Wien.
155. Studie aus Gastein.
156. Eine Fichte in Gastein.
157. Motiv bei Salzburg.
158. Die Peterskirche in Wien.

Carrière Eugène. Paris. **C. M.**

159. Im Nebel.

Aman-Jean Edmond. Paris. **C. M.**

160. Poesie.

Wengel Jules. La Cautereine, Frankreich.

161. Die heilige Genoveva.
162. Am Tage des heiligen Jost.

Brough Robert. London.

163. W. D. Ross, Portrait.

Knüpfer Beneš. Rom. **O. M.**

164. Wellenlust.



ettel Eugène. Paris. **O. M.**

165. Zwiebel in der Blüthe.
166. Strohschober, Motiv bei Anvers sur Oise.
167. Landstrasse bei Cayeux.
168. Sumpf bei Veneux-Nadon.
169. Motiv bei Knocke in Belgien.

Lerolle Henry. Paris. **C. M.**

170. Venedig.

Puvis de Chavannes P. Paris. **C. M.**

171. Carton zum Triptychon für das Pantheon in Paris, St. Genoveva.

Billotte René. Paris.

172. Mondaufgang in den Steinbrüchen von Soisy.
173. Schnee auf den Festungswerken.
174. Schneelandschaft, Courcelles.

Liljefors Bruno. Upsala.

175. Fuchsjagd.

Walton Edward Arthur. London. **C. M.**

176. Eine graue Landschaft, Aquarell.
177. Landschaft.
178. Die Fähre.
179. Ein Dorf auf dem Hügel.
180. Blumenverkäufer, Aquarell.

Lavery John. London. **C. M.**

181. Die weisse Herzogin.

Bartholomé Albert. Paris. **C. M.**

182. Grabmonument, Fragment.



A. Roller.



SAAL VI.

Muhrmann Henry. London.

183. Gelbe Blüthen.

Dagnan-Bouveret. Pas. Paris. **C. M.**

184. Bittgang.

Berton Armand. Paris. **C. M.**

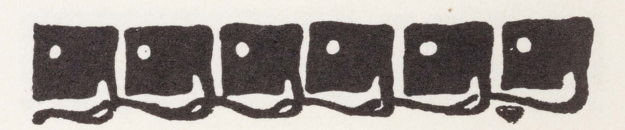
185. Der Alkoven.
186. Der Bildhauer Dampt.
187. In schlechter Laune.
188. Nach dem Bade.

Hölzel Adolf. Dachau. **O. M.**

189. Der Jäger, Tempera.

Engelhart Josef. Wien. **O. M.**

190. Der Wind.



A. Roller.



Falat Julian. Krakau. **O. M.**

191. Winter.

Pirner Maximilian. Prag. **O. M.**

192. Wollen und Können, eine Fabel.

Stöhr Ernst. Wien. **O. M.**

193. Auf der Brücke, Pastell.
194. Sommerabend, Pastell.

Martin Henry. Paris.

195. Studie.
196. Studie.

L'Hermitte Léon Aug. Paris. **C. M.**

197. Das Gänsemädchen.

Klimt Gustav. Wien. **O. M.**

198. Der Blinde.
199. Pastellstudie.
200. Supraporta (für ein Musikzimmer).
201. Im Zwielicht.
202. Pastell.

L'Hermitte Leon Aug. Paris. **C. M.**

203. Der Marktplatz.

Kollmann, Jules de. Paris.

204. La dame qui passe.
205. Portrait.

Strang William. London.

206. Der Steinbruch.
207. Die Lautenschlägerin.
208. Der Fischer.
209. Einsamkeit.
210. Die graue Stadt.



J. M. Olbrich.



Khnopff Fernand. Brüssel. **C. M.**

211. Subtilité.
212. Profil.
213. Die Stunde.
214. Marmorbüste.
215. Venus.
216. Rothe Lippen.
217. Das Opfer, Aquarell.
218. Medusa, Aquarell.
219. Maske.
220. Vor der Entscheidung.
221. Die Liebkosung, Oel.
222. Eine Säule.
223. Der Argwohn, Aquarell.
224. Stilles Wasser.
225. La calomnie.
226. Vivien.
227. Zeichnungen und Radirungen.
228. Die Einsamkeit, Pastell.
229. Tennis-Spielerin.
230. Im Regen, Pastell

Hummel Theodor. München.

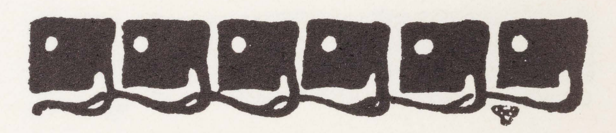
231. Die Nacht.
232. Buchen, Pastell.
233. Landschaft, Pastell.

Tichy Hans. Wien. **O. M.**

234. Studienkopf.
235. Landschaft.
236. Studienkopf.
237. Studienkopf.

Schusser Josef M. Prag.

238. Phantasie.



K. Moser.



Engelhart Josef. Wien. **O. M.**

239. Nach dem Bade.
240. Spanische Sängerin.
241. Schlangen.

Hohenberger Franz. Wien.

242. Azaleen, Pastell.

Sigmundt Ludwig. Wien. **O. M.**

243. Abendruhe, Motiv aus Ivankofzen.
244. Föhrenwald, Motiv aus dem Wienerwald, Pastell.
245. Novembertag, Motiv aus Ivankofzen.

Muhrmann Henry. London.

246. Eine Strasse in Hampstead.
247. Häuser am Themse-Ufer.
248. Ein Weg über die Hampstead-Heide.

Fromuth Charles Henry. Philadelphia.

249. Pastell.
250. Pastell.

Hahn Hermann. München.

251. Portraitbüste.

Engelhart Josef. Wien. **O. M.**

252. Paravent in Bronze und Leder.
(In fünf Exemplaren angefertigt.)



K. Müller.



SAAL VII.

Wyczolkowski L. Krakau. **O. M.**
253. Damenbildniss, Pastell.

Burger Leopold. Wien.
254. Die himmlische und die irdische Liebe, Aquarell.

Erler Georg. München.
255. Gewitterstimmung, Radirung.

Aleš Mikoláš. Prag.
256. Slaven-Apostel, Federzeichnung.

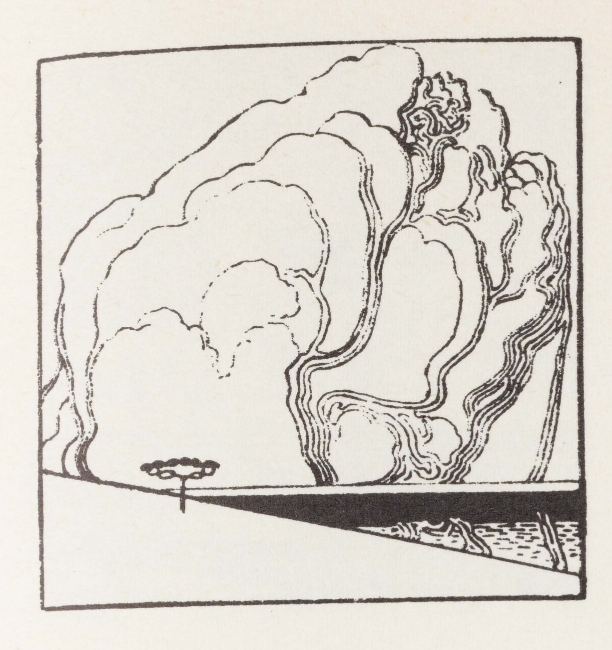
Behrens Peter. München.
257. Einzeldrucke zu »Trockene Blumen«.
258. Trockene Blumen, Handdrucke von Original-Holzschnitten.

Ibels Henry Gabriel. Paris.
259. L'amour s'amuse.
260. Die Schmiere.
261. Die Schenke.

Wyspianski Stanislaw. Krakau. **O. M.**
262. Apollo auf Olympos, Tuschzeichnung.
263. Aurora, Tuschzeichnung.
264. Heldengespenster, Tuschzeichnung.



K. Müller.



Pelikan-Mediz Emilie. Dresden.
265. Aus dem Karste.
266. Aus dem Karste.

Makensen Fritz. Worpswede. **C. M.**
267. Alte im Sonnenschein.

Stöhr Ernst. Wien. **O. M.**
268. Motiv vom Triglav.
269. Motiv vom Triglav.
270. Motiv vom Triglav.

Nowak Anton. Wien. **O. M.**
271. Nikolaskirche in Prag, Aquarell.

Stanislawski Johann. Krakau. **O. M.**
272. Kohlacker.

Müller Carl. Wien.
273. Regensburg, Aquarell.

Marr Carl. München. **C. M.**
274. Auf dem Acker.

Jettmar Rudolf. Wien.
275. Gewitter am Meere, Aquarell.

Mucha Alphonse. Paris. **O. M.**
276. Aquarell.
277. »Neues Jahr«, Röthel.

Marold Ludek. Prag. **O. M.**
278. Die Leserin.
279. Pariser Blumenverkäufer.
280. L'ami Fritz, Gouache.



J. Hoffmann.



Mauer Josef. Bochtitz.
281. Die rothe Masche.

Kurzweil Max. Wien. **O. M.**
282. Studie.

Hayek Hans von. München.
283. Gmunden.
284. Motiv aus Gmunden.

Marr Carl. München. **C. M.**
285. Feldeinsamkeit.

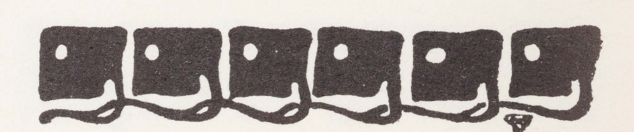
Braun Leopold. Paris.
286. Der Thee.
287. Willkommen.

Myrbach Felician Freiherr von. Wien. **O. M.**
288. Landschaftsstudie.

Wyspianski Stanislaw. Krakau. **O. M.**
289. Kinder, Pastell.

Hohenberger Franz. Wien.
290. Landschaft bei Sterzing.

Stanislawski Johann. Krakau. **O. M.**
291. Ufer.
292. Flieder.
293. Gemüsegarten.
294. Wintersonne.
295. Das Moor.
296. Der Flox.
297. Die Wasserrosen.
298. Wolkenspiegelung.
299. Blumengarten.



K. Moser.



SAAL VIII.

Hynais Adalbert. Prag. **O. M.**
300. Portrait.
301. Winter, Skizze zu einem Panneau. Tempera.

Hänisch Alois. München. **O. M.**
302. Abendsonne.
303. Landschaft mit rother Wolke.

Reiniger Otto. Stuttgart.
304. Landschaft.

Herterich Ludwig. Stuttgart.
305. Ein Ritter.

Thaulow Fritz. Dieppe.
306. Die Seine.

Ottenfeld Rudolf von. Wien. **O. M.**
307. Vedette.

Skarbina Franz. Berlin. **C. M.**
308. Unter dem Weihnachtsbaum.
309. Berlin W.

Schusser Josef. Prag.
310. Wiegenlied.



K. Moser.



Jeanniot Pierre Georges. Paris.
311. Die Imperiale.

Dettmann Ludwig. Charlottenburg. C. M.
312. Dämmerung.

Heyden Hubert von. München.
313. Henne und junge Enten.

Bukovac Vlaho. Agram.
314. Klytia.
315. Portrait.

Troubetzkoy Paolo. Mailand.
316. Selbstportrait.
317. Signorina.

Poetzelberger Robert. Karlsruhe. C. M.
318. Haide am See.
319. Abendsonne.

Andri Ferdinand Charlotte. Wien.
320. Nelken.

Bartholomé Albert. Paris. C. M.
321. Wandbrunnen.

Dettmann Ludwig. Charlottenburg. C. M.
322. Frühling überall!

Laermans Eugène. Brüssel.
323. Aufstand.

Frédéric Léon Henri Marie. Brüssel.
324. Die Grossmutter.
325. Das Volk wird eines Tages den Aufgang der Sonne sehen.



K. Moser.



Erler Fritz. München.
326. Portrait des Herrn von Berlepsch.

Brangwyn Frank. Kensington.
327. Sorbet-Verkäufer.
328. Am Brunnen.

Pirner Maximilian. Prag. O. M.
329. Der gesellige Sonderling.

Nissl Rudolf. München. O. M.
330. Die Lesende.

Schönheyder-Möller Valdemar Chr. Fontainebleau.
331. Sonnenaufgang.

Kruis Ferdinand. Wien.
332. Studie bei Lampenlicht.

Olde Hans. Seekamp bei Friedrichsort. C. M.
333. Die Ernte.

Nowak Anton. Wien. O. M.
334. Landschaft.

Auchentaller Josef Maria. Wien.
335. Duett.

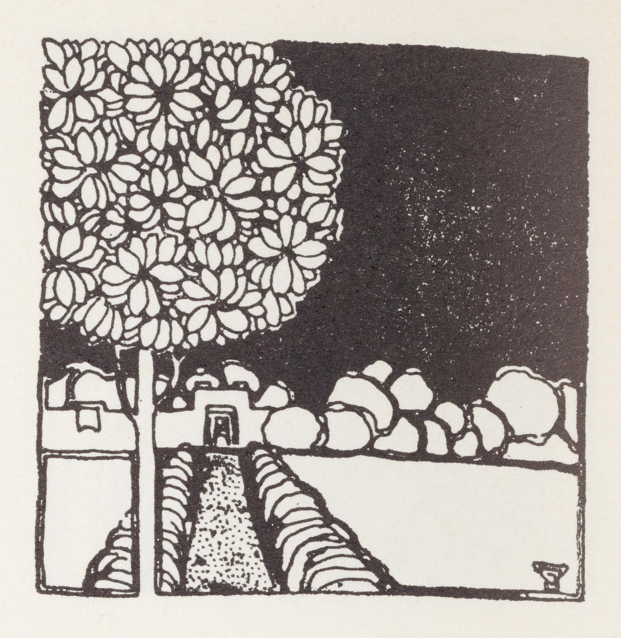
Axentowicz Theodor. Krakau. O. M.
336. Studienkopf, Pastell.

Troubetzkoy Paolo. Mailand.
337. Damenportrait.
338. Soldato.

Engelhart Josef. Wien. O. M.
339. Paravent in Holzeinlage-Arbeit.
Ausgeführt von Eduard Schöfer.



J. Hoffmann.



SAAL IX.

Meunier Constantin. Brüssel. **C. M.**

PASTELLE.

340. Die Schiffer.
341. Zwei Männer.
342. Marine.
343. Eine Mauer.
344. Am Strande von Nieuport.
345. Strandung.
346. Steinkohlengrube.
347. An der Schelde.
348. Ziegelei am Morgen.
349. Eine Belgierin.
350. Im Grubenschacht.
351. Der Brückenkahn.
352. Der Schornstein.
353. Junge Belgierin.
354. Der Hügel.

BRONZEN.

355. Ein Trunk.
356. Ein Pferd aus den Bergwerken.
357. Der Säemann.
358. Die Ruhe.
359. Der Tod.
360. Der Pflüger.
361. Der Graukopf.
362. Der Verwundete.
363. Im Juni.
364. Der Bergarbeiter mit der Laterne.
365. Le Pardon.
366. Der Hammerschmied.
367. Der Hüttenarbeiter.
368. Der Mäher.



A. Böhm.



SAAL X.

Botkine Theodor. Paris.

369. Das aufgelöste Haar, Oel.

List Wilhelm. Wien.

370. Letzten Sang, den Sang des Todes,
Lehrt den Schwan des Sanges Gott.

Bilek František. Prag.

371. Holzsculptur: Ackerbau.
372. Holzsculptur: Gleichniss des grossen Westböhmens.

Mehoffer Josef. Krakau. **O. M.**

373. Die Muse.

Wyczolkowski L. Krakau. **O. M.**

374. Herrenportrait.

Krämer Johann Victor. Wien. **O. M.**

375. Verkündigung.
376. Portrait meiner Eltern.

Habermann Hugo Freiherr von. München.

377. Studienkopf.

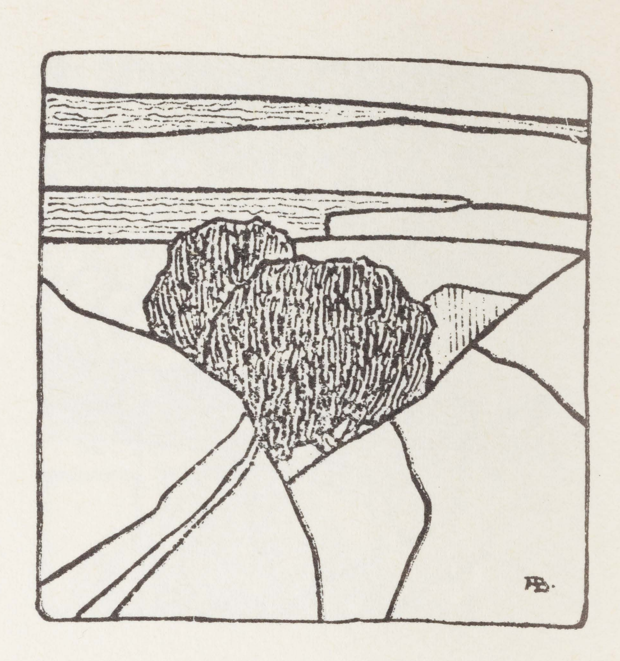
Zügel Heinrich. München. **C. M.**

378. Im Frühjahr.

Bartels Hans von. München.

379. Nach der Arbeit. Aquarell.





Krämer Johann Victor. Wien. **O. M.**
380. Damenportrait.

Exter Julius. München.
381. Die Welle.

Klinger Max. Leipzig. **C. M.**
382. Am Strande.

Kroyer Peter Severin. Kopenhagen.
383. Portraitstudie für das Bild »Die Börse in Kopenhagen«.
384. Die Abfahrt der Schiffer.
385. Portraitstudie für das Bild »Die Börse in Kopenhagen«.

Segantini Giovanni. Soglio di Val Bregaglia (Schweiz). **C. M.**
386. Am Spinnrad.
387. Bildniss eines Wohlthäters.
(Aus dem Besitze des Hospitals von Mailand.)
388. Rückkehr zum Schafstall.
389. Alpenweide.
390. Die Quelle des Uebels.
391. Mai-Alp.
392. Musikalische Allegorie.
393. Die Frucht der Liebe.
394. Trinkende Kuh.
395. Rosenblatt.

Flossmann Josef. München.
396. Mädchenbüste, Marmor.
397. Knabenbüste, Marmor.

Fromuth Charles Henry. Philadelphia.
398. Schiffe, Pastell.

Böcklin Arnold. Florenz.
399. Pietà.





Bernatzik Wilhelm. Wien. **O. M.**
400. Träumerei.
(Im Besitze Seiner Durchlaucht des regierenden Fürsten von Liechtenstein.)

Melchers Gari. Paris. **C. M.**
401. Heimwärts.

Uhde, Friedrich Carl von. München. **C. M.**
402. Christi Predigt am See.

Melchers Gari. Paris. **C. M.**
403. Der Mutterkuss.

Liljefors Bruno. Upsala. **C. M.**
404. Der Abend.
405. Wildenten.

Fowler Robert. Liverpool.
406. Der Frühling.

Axentowicz Theodor. Krakau. **O. M.**
407. Herrenportrait.

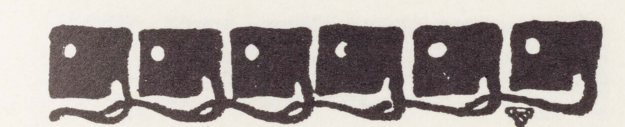
Sauter George. London.
408. Damenportrait.

Vogeler Heinrich. Worpswede.
409. Wintermärchen.

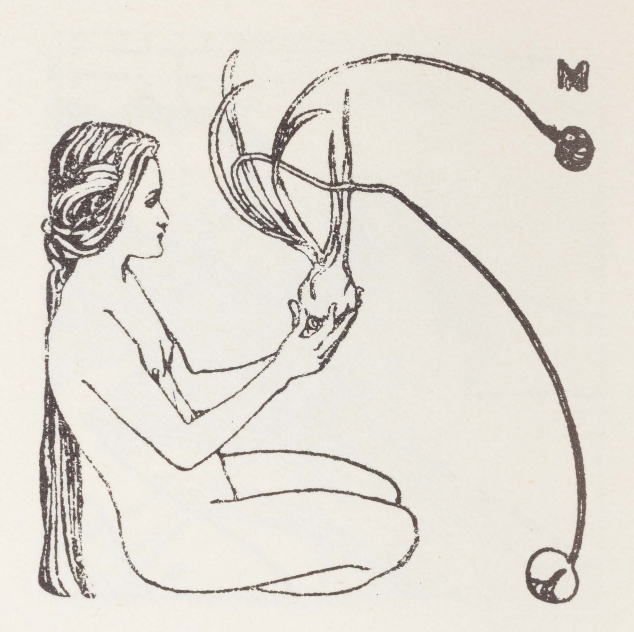
Klinger Max. Leipzig. **C. M.**
410. Zeichnungen zum Märchen »Amor und Psyche«.

Erler Fritz. München.
411. Gemalte Pergament-Bucheinbände und Exlibris. Originaldrucke.

Crane Walter. London. **C. M.**
412. Pegasus, Sgraffitto.



K. Moser.



SAAL XI.

Entworfen von **Josef Hoffmann.** **Wien. O. M.**

VER SACRUM-ZIMMER.

413. **Originalzeichnungen für Ver Sacrum.**

Künstlerfamilie von Heider.

414. Blumengefäss.
415. Blumengefäss.

Luksch Richard. München.

416. Jardinière, Bronze.





K. Moser.

ERSTER STOCK.

SAAL XII.

Pyrner Maximilian. Prag. **O. M.**

417. Landschaftsstudie: Kreislauf des Wassers.

Hölzel Adolf. Dachau. **O. M.**

418. Eine Kiesgrube.

Dettmann Ludwig. Charlottenburg. **C. M.**

419. Kind und Englein.

Pyrner Maximilian. Prag. **O. M.**

420. Der Pallas-Kopf, ein kunsthistorisches Märchen.

Thoma Hans. Frankfurt a. M. **C. M.**

421. Meerweiber.
422. Paradies.
423. Bogenschützen.
424. Giardiniera.
425. Flusslandschaft.

Damoye Pierre Emanuel. Paris.

426. Landschaft.

Crane Walter. London. **C. M.**

427. Tapetenentwurf.
428. Landschaftsstudie, Aquarell.
429. Originalzeichnungen für Buchschmuck.
430. Vertrockneter Bach, Aquarell.
431. Originalzeichnungen für Buchdruck.

K. Moser.



Meditz Carl. Dresden.

432. Oberprediger Meier, Bleistiftzeichnung.
433. Portrait, Zeichnung.
434. Portraitstudie, General-Lieutenant von Treitschke.

Engels Robert. Düsseldorf.

435. Zeichnung »Es war einmal«.

Steinlen Theophile Alexandre. Paris.

436. Schenke.
437. Folies Bergère.
438. Le dernier sou.
439. Im Café.

Jeanniot Pierre Georges. Paris.

440. Die Kenner, Radirung.
441. Lesende Dame, Radirung.

Crane Walter. London. **C. M.**

442. Blumen.
443. Blumen.
444. Triumph der Arbeit, Federzeichnung.

Pelikan-Meditz Emilie. Dresden.

445. Portraitstudie in Röthel.

Klimt Gustav. Wien. **O. M.**

446. Tragödie, Originalzeichnung.

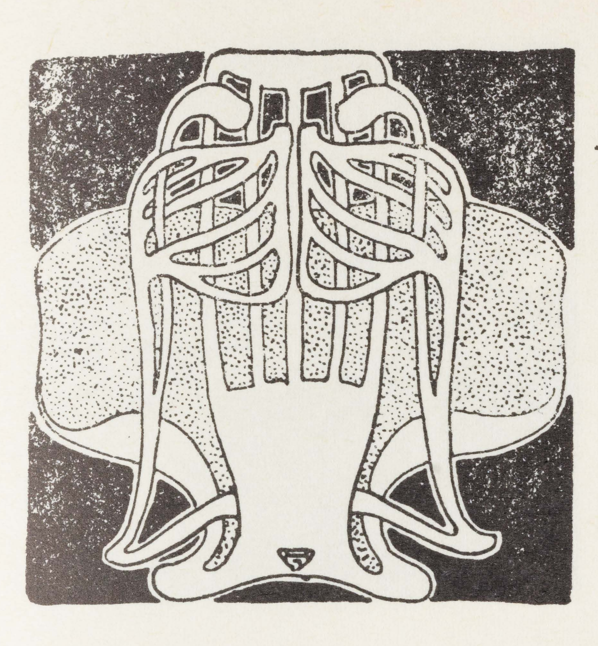
Behrens Peter. München.

447. Farbiger Holzschnitt »Die blaue Blume«, Original-Handdruck.
448. Farbiger Holzschnitt »Tannenwald«, Original-Handdruck.

Swan John M. London.

449. Tiger mit Schildkröte, Bronze.





J. Hoffmann

Storm van Gravesande Carel. Berlin.

450. Hamburg, Algraphie.
451. Hamburg, Algraphie.
452. Fluth bei Vlissingen, Algraphie.
453. Im Hafen von Hamburg, Algraphie.

Shannon Charles Hazelwood. London.

454. Toilette, Lithographien.
455. Die drei Schwestern.
456. Toilette der Venus.
457. Salzwasser.
458. Der Eindringling.

Whistler Mc.Neil. London. **C. M.**

459. Original-Lithographien.
460. Original-Lithographien.

Swan John M. London.

461. Liegende Löwin, Originalzeichnung.
462. Löwin, Originalzeichnung.
463. Silberlöwen, Originalzeichnung.

Marold Ludek. Prag. **O. M.**

464. Originalzeichnung.

Whistler Mc.Neil. London. **C. M.**

465. Fünf Original-Lithographien.

Crane Walter. London. **C. M.**

466. Originalzeichnungen für Buchschmuck.

Jettmar Rudolf. Wien.

467. Drei Original-Radirungen: »Der Tag«, »Die Nacht«, »Zierleiste«.
468. St. Martin, Original-Radirung.
469. Verderbenbringende Dämonen, Aluminiumdruck.
470. Hexensabath, Aluminiumdruck.
471. Bergsee, Original-Radirung.



K. Moser.



F. Hohenberger.



Orlik Emil. Prag.
472. Drei Original-Radirungen.

Engels Robert. München.
473. Originalzeichnung: Illustration zu »Arm Seelchen«.
474. Federzeichnung »Glücksritter«.

Storm van Gravesande Carel. Berlin.
475. Winterlandschaft, Original-Lithographie.

Koepping Carl. Berlin. **C. M.**
476. »Dryade«, Radirung.
477. Sitzende nackte Figur, Radirung.
478. Sibylle, Radirung.

Whistler Mc.Neil. London. **C. M.**
479. Fünf Original-Lithographien.

Jeanniot Pierre Georges. Paris.
480. Dame am Ufer, Original-Radirung.

Engels Robert. München.
481. »Es war ein schöner Page«, Federzeichnung.

Segantini Giovanni.
Val di Bregaglia, Engadin. **C. M.**
482. Die Mutter, Originalzeichnung.
483. Rückkehr zum Schafstall, »
484. Heuernte, »
485. Die Bergbewohnerin, »
486. Heilige Malerei, »
487. Schlechte Mütter, »
488. Die Faschinen, »
489. Der Ertrag des Hirten »
490. Rückkehr von der Weide, »
491. Am Tage des heiligen Sebastian, Originalzeichnung
492. Die Mutter, »
493. Schafschur, »
494. Ankündigung des Neuen Wortes, »
495. Meine Modelle, »
496. Leere Wiege, »
497. Pferde am Brunnen, »
498. Die Wollüstige, »
499. Der Engel des Lebens, »
500. Savognino. »

Schröter A., von. München.
501. Der barmherzige Samariter.

Liebermann Max. Berlin. **C. M.**
502. Feine Familie.
503. Der Schäfer.
504. Allee.
505. Tuchmacherei.

Andri Ferdinand Charlotte. Wien.
506. Spielende Kinder.

Schwaiger Hans. Prag. **O. M.**
507. Die Mannschaft des versunkenen Schiffes »Carmilhan« erscheint dem Fischer Falke.
(Hauff's Märchen »Die Höhle von Steenfool«.)

Kalckreuth Leopold Graf von. Karlsruhe.
508. Die Fahrt ins Leben.
509. Dämmerung.

Raffaëlly Jean François. Paris. **C. M.**
510. Notre-Dame in Paris, Oel.
511. l'Eglise St.-Etienne du Mont in Paris.





K. Moser.



Stuck Franz. München. **C. M.**

512. Studienkopf.
513. Studienkopf.
514. Studienkopf.
515. Die Sünde.

STIEGENHAUS.

Crane Walter. London. **C. M.**

516. Fünf Cartons für Glasfenster.

Grasset Eugène. Paris. **C. M.**

517. Sechs decorative Panneaux, Original-Lithographien.

BALCON.

Makensen Fritz. Worpswede. **C. M.**

518. Der Säugling.

Luhrig Georg. Dresden.

519. Der arme Lazarus, Orig.-Lithogr.
520. Herrenportrait, »
521. Damenportrait, »
522. Landschaft.

Behrens Peter. München.

523. Sieg, Original-Holzschnitt, Handdruck.
524. Sturm, Original-Holzschnitt, Handdruck.
525. Schmetterlinge, Orig.-Holzschnitt, Handdruck.

Orlik Emil. Prag.

526. Farbige Original-Holzschnitte, Handdrucke.
527. Exlibris-Zeichen, Original-Lithographien.



K. Moser.



Korschan Carl. Paris.

528. Portraitbüste des Malers M. von Munkacsy.

Thoma Hanns. Frankfurt a M. **C. M.**

529. Landschaft mit Figuren, Aquarell.

Dettmann Ludwig. Charlottenburg. **C. M.**

530. Lilien, Abendstimmung, Aquarell.
531. Die Zenoburg in Meran, Aquarell.

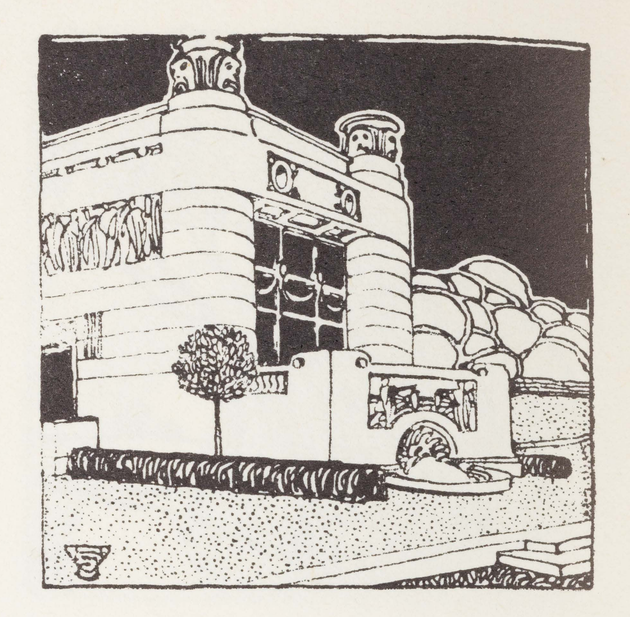
NACHTRAG.

Troubetzkoy Paolo. Mailand.

532. Portraitbüste des Malers Giovanni Segantini. Saal X.
533. Kinderkopf, Bronze. Saal I.
534. Jagdhund, Bronze. Saal I.



J. Hoffmann.



K. Moser.



In dankenswerther Weise haben sich an der Ausschmückung der Innenräume die folgenden Firmen betheiligt:

Biber Ludwig, Stadtzimmermeister.

Schenzel Franz X. & Sohn, k. k. Hof-Tapezierer.

Kott Josef, kgl. rum. Hofmaler.

Thoman Mathias, k. k. Hof-Kunstschlosser.

Hollmann Wenzel, Möbeltischler. (v. s.)

Die Möbel sind von

Herrn **Friedrich Otto Schmidt** vorm. **Schmidt & Sugg,** Wien, I. Singerstrasse 16 (Palais Ratibor-Breunner);

die Decorationsstoffe und Teppiche von:

Herren **Backhausen Joh. & Söhne,** Wien, I. Opernring

bereitwilligst zur Verfügung gestellt.

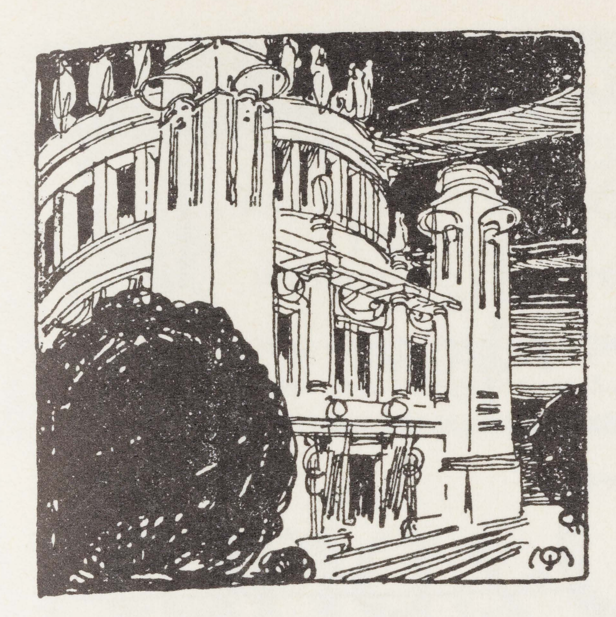


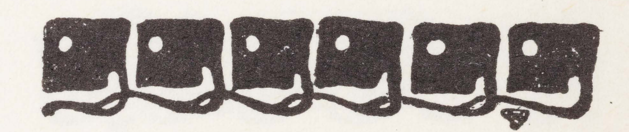


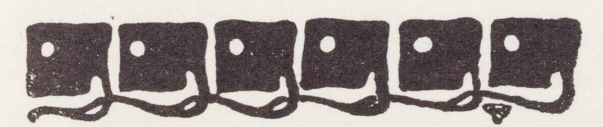
K. Moser.



J. M. Olbrich.







F. König.





KUNST UND KUNSTHANDWERK
MONATSSCHRIFT DES K.K. ÖSTERR. MUSEUMS
JÄHRLICH 12 REICH ILLUSTR. HEFTE
FL. 12 = 20 MARK
VERLAG VON ARTARIA & C[o] WIEN I.
DURCH ALLE BUCH & KUNSTHANDLUNGEN.

Artaria & C[o]

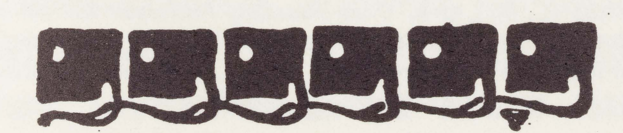
KUNST-SALON
WIEN
I. KOHLMARKT N[r]. 9.



M. Granichstädten & A. Witte

K. u. k. Hof-Juwelier Telephon 1547.

WIEN I. Tuchlauben 7



Czerny's neuestes Präparat:

OSAN

ist das Allerbeste für
Mund und Zähne
Antiseptisch, conservirend, reinigend, gesund, angenehm. Uebertrifft die besten, bisher bekannten Zahnmittel um ein Bedeutendes.

Als Mundwasser in Flaschen à 88 kr., als Zahnpulver in Dosen à 44 kr.

Czerny's orientalische
Rosenmilch

ist das beste
Schönheits-Mittel.
à Flacon fl. 1.—.
Balsaminenseife hierzu 30 kr.

Czerny's
Tanningene

ist das beste
Haarfärbe-Mittel.
Dunkelblond, Braun und Schwarz.
Preis fl. 2.50.

Gesetzlich geschützt, gewissenhaft geprüft und echt zu beziehen von

ANTON J. CZERNY in WIEN
XVIII. Carl Ludwigstrasse 6. (643)

Haupt-Niederlage: I. Wallfischgasse 5, nächst der k. k. Hofoper.
Zusendung per Postnachnahme: Bestellungen von fl. 5.— an porto- und spesenfrei. — Prospecte über alle Specialitäten gratis und franco.
Depôts in Apotheken, Droguerien, Parfumerien etc.

ANTON SCHROLL & Co. in WIEN
I. Maximilianstrasse 9.



DER ARCHITEKT.

WIENER MONATSHEFTE
FÜR
BAUWESEN UND DECORATIVE KUNST.
REDACTEUR
ARCHITEKT F. RITTER v. FELDEGG.

Jährlich erscheinen 96 Tafeln und circa 25 Blätter illustr. Text Folio.

Preis eines Jahrganges fl. 12.— oder Mk. 20.—.

Der Architekt ist die bedeutendste künstlerische Zeitschrift für Architekten, Baubeamte, Baumeister und Bautechniker etc.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Neu eintretende Abonnenten erhalten die früheren Jahrgänge zu günstigen Bedingungen nachgeliefert.

Einige Skizzen, Projecte und ausgef. Bauwerke von Otto Wagner,

Architekt (C. M.), k. k. Ober-Baurath, Professor an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, Ehren- und Correspondirendes Mitglied des Königl. Institutes Britischer Architekten in London.

I. BAND (II. Auflage). 63 Blatt Heliogravuren.
Preis in Mappe fl. 40.— oder Mk. 70.—.

II. BAND. 65 Blatt Heliogravuren.
Preis in Mappe fl. 40.— oder Mk. 70.—.

Aus der Wagnerschule. Supplementheft des »Architekt«. 1897. 42 Reproductionen, zumeist in Lichtdruck, der hervorragendsten Arbeiten aus der diesjährigen Ausstellung der Meisterschule des Ober-Baurathes Prof. OTTO WAGNER an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien.

Preis fl. 3.— oder Mk. 5.—.





Silberwaaren-Fabrik und Niederlage von

V. C. DUB

WIEN, VII. BEZIRK

Zieglergasse Nr. 65

Telephon Nr. 4305 hält lagernd:

Essbestecke jeder Art und Schwere, zusammengestellte Garnituren für 6 und 12 Personen, complet in Cassetten, sowie auch **Taufgarnituren, Eisgarnituren, Fischbestecke, Vorlagbestecke. Kunstgewerbliche Gegenstände,** geeignet als Preise für jeden Sport; **Gelegenheitsgeschenke,** als **Tafelaufsätze, Pokale, Humpen, Jardinières, Schmuckträger, Toiletten, Rauchgarnituren, Cigarettenetuis, Feuerzeuge, Thee-, Kaffee-, Mocca-Services, Tassen, Leuchter, Schüsseln, Casseroles, Sauciers, Girandols, Zuckerdosen** etc. etc.

Montirungen aller Arten Glaswaaren in jedem Genre.



Kirchen- und Tempelgeräthe für jeden Ritus.



Reparaturen jeder Art, **Vergoldungen** und **Versilberungen** werden auf das billigste und prompteste ausgeführt.

Gründung der Fabrik 1838.



J. LÖWY

K. u. K. HOF-PHOTOGRAPH . . .
KUNST- u. VERLAGSANSTALT .

WIEN, I. WEIHBURGGASSE 31.

BUCHDRUCKCLICHÉS IN KUPFER UND MESSING.
PHOTOGRAVURE, KUPFERDRUCK, LICHTDRUCK.
GRÖSSTE LEISTUNGSFÄHIGKEIT BEI BILLIGEN PREISEN.

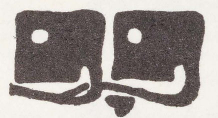


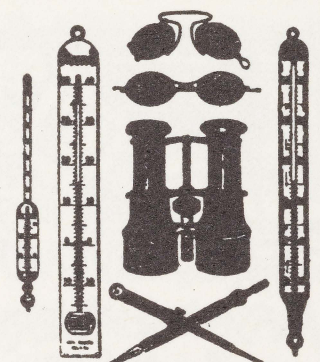
Oel= und Aquarellfarben
der renommirtesten Fabriken
wie: Lingner & Pietzcker
Dr. Fr. Schönfeld
C. Schmidt
A. Lefram & Co.
Schminke & Co.
G. B. Moeves
Winsor & Newton
Karmansky & Co.
Wurm Tempera
Pidoll'sche verbesserte
Eitempera etc.

Echt belgische Oelleinwanden
empfehlen
BIER & SCHÖLL
WIEN
I. Tegetthoffstrasse 9.
Grösstes Specialgeschäft
für Malerei jeder Art, Liebhaberkünste und Kunstgewerbe.

Der beste aller Bleistifte
ist unbestritten
L. & C. Hardtmuth's 

„Koh=i=noor"
Existirt in 14 Härtegraden.
Zu haben
in jeder besseren Papierhandlung.

Ein Präcissions-Fahrrad ersten Ranges ..
ist die beliebte Marke

„METEOR"
aus den „Meteor"=Fahrradwerken Graz.
Centrale: Graz, Schönaugasse 48, II.
2. Werk: Wienerstrasse 50.
Filial-Fabrik: Wien, X/1, Eugengasse.
Niederlage:
Wien, I. Opernring Nr. 7.
(Vis-à-vis der k. k. Hofoper.)

Heinrich Kapeller, Wien

INSTITUT
physikalischer,
meteorologischer
und optischer Instrumente
Hauptgeschäft und Werkstätte:
V. Kettenbrückengasse 9
Niederlage:
IV. Schleifmühlgasse 28



NACHWORT.

Von Christian M. Nebehay

Die Ausstellung „Traum und Wirklichkeit", die im Künstlerhaus vor Ostern 1985 ihre Pforten eröffnet und bis in den Oktober zugänglich sein wird, wird Zeugnis von jenen großartigen Jahren 1898 – 1905 geben, da die Klimtgruppe auf allen Gebieten der Kunst neue Akzente setzte. Nicht zuletzt auf dem Gebiet der modernen Buchgestaltung. Es ist noch viel zu wenig über den großen Einfluß geforscht worden, den gerade die Typographie in Österreich durch die jungen Künstler der Secession erhielt. Weit ärger noch als in der Architektur das Beharren im Historismus vorherrschte sah es in der österreichischen Buchproduktion in den letzten 50 Jahren des ausklingenden Jahrhunderts aus. Letztlich gab es im Stil von Telephonbüchern Gedrucktes. Die Gestaltung war dem Drucker selbst überlassen, der – wie konnte dies anders sein – wahllos in einen Kasten voller typographischer Ornamente griff und damit seinen Satz auflockerte, ob es nun paßte oder nicht. Daher sind die Bestrebungen der Secession auf dem Gebiet des Druckes – seien es nun die Kataloge, die Zeitschrift 'Ver Sacrum' oder die Ausstellungs-Plakate – all das gehört zusammen betrachtet – gar nicht hoch genug anzuschlagen. Zum ersten Male setzten sich in Österreich berufene Künstler mit modernen Gestaltungsformen auseinander. Ein Gustav Klimt (dessen Schaffen an und für sich in ganz anderer Richtung ging) hat nur für Secession Buchschmuck geschaffen. Wenn als neue Jahresgabe der Gesellschaft der Bibliophilen ein Faksimile des ersten Secessions-Kataloges gewählt wurde, so schon deshalb, weil er als einziger einen von Klimt entworfenen Umschlag hat. Beachtlich sind alle von seinen Künstlerfreunden geschaffenen Vignetten für die Secessions-Kataloge und besondere Aufmerksamkeit muß den Inseraten zugewendet werden, die ausschließlich von den Künstlern der Secession gestaltet worden sind. Während das Format der Hauszeitschrift 'Ver Sacrum' innerhalb der sechs Jahre ihres Erscheinens nur geringfügig geändert worden ist, herrscht für die Kataloge eine bemerkenswerte Freude an Abwechslung, sowohl was das Format, als auch die Umschläge und die typographische Gestaltung der Seiten angeht. Darüber hinaus sind die Secessions-Kataloge unentbehrliche Dokumentation, um die Aktivität jener Jahre des „Kunstfrühlings" zu erkennen. Es sei nur daran erinnert, daß die 22 Ausstellungen (erst bei den drei letzten läßt sich ein deutliches Absinken des Angestrebten oder Geleisteten erkennen) zwei Aufgaben erfüllten: Zunächst – und das war für die Jugend das Wichtigste – eine juryfreie Präsentationsmöglichkeit ihrer Schöpfungen und dann – nicht minder wichtig – die Konfrontation mit dem gleichzeitigen europäischen Kunstschaffen. Vergessen wir auch nicht darauf, daß die Secession zwei großen Künstlern zur internationaler Anerkennung verholfen hat: dem Schweizer Maler Ferdinand Hodler und dem belgischen Bildhauer Georg Minne (dessen Brunnenfiguren von großem Einfluß auf Kokoschka und Schiele gewesen sind). Nie wieder hat es in Österreich eine Gruppe enthousiastischer Künstler gleicher Gesinnung gegeben, die – ohne an Gewinn zu denken – für das gemeinsame Wohl schufen. Es wird immer klarer, daß Wien um 1900 eine unglaublich wichtige Rolle auf allen Gebieten geistigen Schaffens erlebt hat. Es sei noch der Hinweis erlaubt, daß Kataloge der Secession heute beinahe unauffindbar geworden sind.

BIBLIOGRAPHIE DER ZWISCHEN 1898 und 1905 (AUSTRITT DER KLIMT-GRUPPE) VERÖFFENTLICHTEN KATALOGE DER SECESSION, WIEN

1. Ausstellung (im Gebäude der Gartenbaugesellschaft, Parkring 12) 26. März–15. Juni 1898.

„Katalog der I. Kunst-Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs."
Druck von Otto Maass'Söhne, Wien I. (Walfischgasse 10).
Format: 29:10,5 cm.
Umschlag: braunes Papier mit großer stehender Figur der Pallas Athene, gezeichnet von Gustav Klimt, der auch die darunter stehende Schrift entworfen hat.
64 Seiten, die alle unten eine typographische Zierleiste haben; p. 2: Orientierungs-Plan des Ausstellungsgebäudes; pp. 3–5 Vorwort; pp. 6 und 7: Arbeitsausschuß und Gestaltung der Ausstellungsräume; pp. 8–9: Mitgliederverzeichnis; pp. 10–12: „Correspondirende Mitglieder"; pp. 13–19 (Mitte): „Statuten der Vereinigung bildender Künstler Österreichs"; pp. 19–22: „Geschäfts-Ordnung"; p. 23: „Verkauf von Kunstwerken"; pp. 24–60: Katalog; pp. 61–64 (fortgesetzt auf den beiden Seiten des Umschlages): Inserate.
Mit Vignetten folgender Künstler:

Adolf Boehm (1861–1927)
pp. 4, 5, 45, 46, 47
Josef Hoffmann (1870–1956)
pp. 6[16], 7 [39], 8 [Vorderumschlag, Innenseite und p. 38], 16, 22[20], 23[21], 40, 44, 51, 56
Franz Hohenberger
(1867–1941) p. 53
Friedrich König (1857–1941)
pp. 12, 28[26], 29[27], 30[28], 31[29], 60
Johann Viktor Kraemer
(1861–1949) pp. 24[22], 25[23]
Koloman Moser (1868–1918)
pp. 3[1], 9, 13, 17[15], 19[17], 20[18], 21[19], 32[30], 33[31], 37[35], 41, 42[40], 43[41], 48, 49, 50, 52, 54, 55, 57, 58
Carl Müller (1862–1938)
pp. 10, 11[37], 38[36], 39
Joseph Maria Olbrich
(1867–1908) pp. 18, 36[34], 59
Alfred Roller (1864–1935)
Innenseite des Umschlages und pp. 14, 15, 26[24], 27[25], 34[32], 35[33]

Es gibt eine zweite, verkürzte Ausgabe dieses Kataloges, die auf 45 Seiten nur 405 (statt 534) Objekte anführt. Die in obiger Aufstellung in eckiger Klammer gebrachten Seitenverweise beziehen sich auf diese Ausgabe, der eine ganze Anzahl von Initialen fehlt.

Die erste Ausstellung der „Secession" wurde erstaunlicherweise zu einem großen Verkaufserfolg, der in der Folge der Vereinigung ermöglichte, ihr eigenes Haus (allerdings mit Unterstützung von Kunstfreunden) zu erbauen. Bemerkenswert ist auch, daß ihr als einziger aller der Besuch von Kaiser Franz Joseph I. zuteil wurde.

2. Ausstellung (die erste im Gebäude der „Secession" veranstaltete, wie alle folgenden auch). 12. November –28. Dezember 1898

„Secession Kunstausstellung d(er) Vereinigung bildender Künstler Österreichs. Wien Wienzeile. Vom 12. November bis Ende December"
Format: 13:13 cm (von Adolf Holzhausen Wien gedruckt).
Umschlag: zeigt den Mittelteil des Secessions-Gebäudes. Wie auch die Schrift entworfen von Joseph Olbrich. Grünes Papier, der Text in blau gedruckt.
Auf dieser Ausstellung stellte Klimt unter der Nummer 75 „Damenporträt" sein Bildnis von Sonja Knips, aus, 1898 gemalt, (jetzt: österreichische Galerie, Oberes Belvedere). Er hatte bis dahin kein Bild gemalt, das den Durchbruch zum neuen Stil erkennen hätte lassen. Die Jungen schaarten sich also um ihn, seiner unbestrittenen menschlichen Eigenschaften halber.

3. Ausstellung vom 12. Januar–20. Februar 1899

Der Katalog gleicht dem der 2. Ausstellung, ist nur in abweichender Farbe gedruckt.

4. Ausstellung 18. März–31. Mai 1899

(p. 6:) „Katalog der IV. Kunstausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs."
Format: 25:13 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: braunes Papier. Auf der Vorderseite innerhalb einer Bordüre von Schneeglöckchen der Text (weiß ausgespart). Enwurf: Koloman Moser.
34 + 22 pp. (Inserate). (p. 1): Orientierungsplan; (p. 3)–5: Inserat für Ver Sacrum; die pp. 6–15 haben als Umrahmung die Schneeglöckchen-Bordüre des Umschlages. pp. 17–30 führen 213 ausgestellte Objekte an; p. 34 leer.

5. Ausstellung 15. November 1899–1. Januar 1900

„Katalog der V. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession."
Format: 17,5:15,5 cm
Umschlag: Entwurf Josef Hoffmann. Vorderseite: Umrahmung aus Blumen und Blättern, grün-weiß (oder rot-weiß) gedruckt. Rückseite bräunliches Papier.
55 + 32 pp. (Inserate). Jede Seite hat oben und/oder unten eine Randleiste (keine Wiederholungen), von einem Secessions-Mitglied entworfen.

6. Ausstellung 20. Januar–25. Februar 1900

„Der japanische Holzfarbendruck. Geleitswort (!) zur VI. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession von Adolf Fischer."
Format: 27:15 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: gelbliches Papier. Auf dem Vorderumschlag Abbildung eines japanischen Holzschnittes, Rückseite leer.
(2) + 16 pp.

Ausgestellt war die 700 Nummern umfassende Japan-Sammlung des Österreichers Adolf Fischer, die kurz darauf vom Museum für Völkerkunde, Berlin erworben wurde.

7. Ausstellung 8. März–Ende Mai 1900

„Katalog der VII. Kunst-Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession."
Format: 14,9:13,5 cm. Druck: Adolf Holzhausen, Wien.
Umschlag: Graues Papier. Auf der Vorderseite Vignette: Torso eines Jünglings, der einen Zweig in der Linken hält. Druck schwarz-grün. Entwurf Josef M. Auchentaller. Rückseite: Vignette „Ars" von Gustav Klimt (Kopf der Pallas Athene) und Werbetext für „Ver Sacrum".
44 + 24 pp. (Inserate).

Ausgestellt war eine große Kollektion von Bildern Paul Signacs. Für den Einfluß auf Klimt waren ausgestellte Bilder von Fernand Khnopff und Jan Toorop wichtig. Erste Ausstellung von Klimts „Philosophie", Fakultätsbild für die Aula der Universität, 1945 am Bergungsort verbrannt.

8. Ausstellung 3. November–27. Dezember 1900

„Katalog der VIII. Kunst-Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession."
Format: 31:8 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: rotes Leinen mit weißen Tupfen. Oben aufgeklebtes Schild in schwarzer Schrift auf goldenem Grund.
40 + 16 pp. (Inserate). Unten Zierleiste (Blattornament) mit den Seitennummern. p. 1: „Orientierungsplan des Ausstellungsgebäudes"; pp. 5–7: „Mitgliederverzeichnis", p. 7 unten–11 oben: „Correspondierende Mitglieder", darunter: „Arbeitsausschuß und Redaktions-Kommitee", pp. 12–40 Katalog.

Mit Vignetten folgender Künstler:

Josef Maria Auchentaller
(1865–1949), pp. 20, 21
Josef Hoffmann (1870–1956),
pp. 8, 9, 18, 19, 30, 31, 40
Rudolf Jettmar (1869–1939),
pp. 16, 17, 34, 35
Friedrich König (1857–1941),
pp. 12, 13, 22, 23, 28, 29, 38, 39
Wilhelm List (1864–1918), p. 5
Margaret MacDonald
(1865–1933), p. 37
Charles R. Mackintosh
(1868–1928), pp. 32, 33, 36
Koloman Moser (1868–1918),
pp. 14, 15, 24, 25
Alfred Roller (1864–1935),
pp. 6, 7, 10, 11, 26, 27

Das moderne österreichische Kunstgewerbe wurde mit den wichtigsten Erzeugnissen gleicher Art des Auslandes konfrontiert: Dem „Maison moderne", Paris; Arbeiten des Ehepaares Mackintosh-Macdonald, Schottland, etc. Wichtig auch die Brunnen-Figuren von Georg Minne.

9. Ausstellung 13. Januar–28. Februar 1901

„IX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs, Secession".
Format: 15,5:8 cm. Druck von Alfred Holzhausen in Wien.
Umschlag: braun-violett mit ausgestanzten Initialen „VS" (= Ver Sacrum). Mit buntem Vorsatzpapier. Entwurf Josef Hoffmann.
45 + 19 pp. (Inserate). Unter jedem Künstlernamen, vor Beginn des Kataloges, einige Reihen kleiner ornamentaler Kreise.

Ausgestellt waren nur 102 auserlesene Objekte. Im Mittelpunkt stand die Gedächtnis-Schau von Bildern Giovanni Segantinis. Sein Hauptwerk: „Werden-Sein-Vergehen" (heute Segantini-Museum Sankt Moritz) war zu sehen. Die Secession erwarb aus dem Ausstellungs-Reinerträgnis sein Bild „Die bösen Mütter" (heute Neue Galerie, Kunsthistorisches Museum). Von Auguste Rodin waren 14 Skulpturen zu sehen. Klimt stellte das 2. Fakultätsbild „Die Medizin" aus.

10. Ausstellung 15. März–12. Mai 1901

„Katalog der X. Kunst-Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs. Secession."
Format: 15,8:12,1 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: gelblich-brauner Karton: die drei Schilde der Secession zwischen einem Zierstück, in Reihen angeordnet. Auf der Vorderseite der Text des Titelblattes wiederholt (umrandet). Blau-schwarzer Druck.
8 pp. auf grünlichem Papier, Gründruck, + 24 doppelseitig bedrucktes Kunstdruckpapier (Ausstellungsphotos) + 26 pp. grünes Papier, Gründruck und 22 pp. (Inserate), gleichfalls auf grünem Papier. Auf p. (45) die Vignette „Ars" von Gustav Klimt (Kopf der Pallas Athene).

11. Ausstellung. 18. Mai–23. Juni 1901.

„XI. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession. Werke vom Maler Joh(ann) Vict(or) Krämer. Ord. (entliches) Mitgl(ied)". „Darunter: „Ver Sacrum IV. Jahr."
Format: 17:8,2 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: Marmoriertes Buntpapier mit aufgeklebter ornamentaler Vignette „Secession".

12. Ausstellung. Eröffnung: 22. November 1901

„Katalog der XII. Kunstausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession".
Format: 16,5:15,5 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: Dunkelblaues Papier mit Schrift in Blinddruck.
45 + 30 pp. (Inserate).

Gezeigt wurde unter anderem: 21 Bilder von Jan Toorop, auch Bilder von Edvard Munch. Und von finnischen norwegischen und russischen Malern.

13. Ausstellung. Februar–März 1902

„Katalog der XIII. Kunstausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession."
Format: 16,3:13 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: kleine schwarze Quadrate auf violettem Papier. Entwurf Koloman Moser. 40 & 16 pp. (Inserate) auf blauem Papier mit violetter Farbe gedruckt

Ausstellung der Münchener Künstlergruppe „Die Scholle". Das Unterrichtsministerium erwarb Böcklins „Meeresidylle", 1887 um 80.000 Mark.

14. Ausstellung. 15. April–27. Juni 1902

„XIV. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs, Secession Wien. Klinger Beethoven. April –Juni 1902."
Format: 18:15,5 cm. Gedruckt bei Adolf Holzhausen in Wien. Papier von Gustav Roeder & Co.
Umschlag: gelbliches Papier, gedruckter Text. Vorsatzpapier mit einem ornamentalem Muster in orange gedruckt (wahrscheinlich von Alfred Roller entworfen).
86 + 12 pp. (Inserate). Seitlich vom Text der ausgestellten Gegenstände Initialen der Künstler, wahrscheinlich von Alfred Roller entworfen in schwarz auf gelblichen Grund gedruckt. Von ihm wahrscheinlich auch zahreiche Initialen in weiß ausgespart auf Schachmuster-Grund gelbschwarz gedruckt. Mit 16 ganzseitigen Holzschnitten, teilweise unter Zusatz von Farbe, von den Original Stöcken gedruckt:

Ferdinand Andri (1870–1956),
p. 40

Rudolf Jettmar (1869–1939),
pp. 8, 49
Friedrich König (1857–1941),
pp. 54, 61

Max Kurzweil (1867–1916),
p. 70
Maximilian Lenz (1860–1948),
p. 46
Wilhelm List (1864–1918),
p. 76
Elena Luksch-Makowsky
(geboren 1878–), pp. 57, 72

Carl Moll (1861–1945), p. 38

Koloman Moser (1868–1918),
p. 32
Felician Freiherr von Myrbach
(1853–1940), p. 21
Emil Orlik (1870–1932),
pp. 28, 65
Alfred Roller, Plakat der Ausstellung in Verkleinerung, p. 1
Ernst Stöhr (1865–1917), p. 13,

Von diesem künstlerisch bedeutendsten Katalog der Secession wurde für die Wiener Bibliophilen Gesellschaft ein Nachdruck als Jahresgabe 1979/80 hergestellt. Mit einem Nachwort von Christian M. Nebehay „Klimt und Klinger im Spiegel der zeitgenössischen Literatur."

Klimts „Beethovenfries", Glanzstück der Ausstellung „Traum und Wirklichkeit", 1985, war dort ausgestellt und seither nicht mehr zu sehen!

15. Ausstellung. November–Dezember 1902

„XV. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien, Nov. – Dez. 1902."
Format: 16,9:10 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: Leicht gelbliches Pergamentpapier. Auf der Vorderseite Vignette: stilisierter Frauenkopf und gedruckter Text (vom Titelblatt wiederholt). In dunkelgrüner Farbe gedruckt.

50 + 26 pp. (Inserate). Mit Holzschnitt-Vignetten folgender Künstler:

Rudolf Bacher (1862–1955),
p. 47
Friedrich König (1857–1941),
pp. 26, 34, 46
Max Kurzweil (1867–1916),
pp. 21, 36
Koloman Moser (1868–1918),
p. 39
Carl Müller (1862–1938),
pp. 17, 32, 40, 41, 43, 49

Ernst Stöhr (1865–1917), p. 19

Leopold Stolba (1863–1929)
Umschlag und pp. 7, 48, 50

Unter anderem waren Graphik von Edvard Munch ausgestellt.

16. Ausstellung 17. Januar–Ende Februar 1903

Entwicklung des Impressionismus in Malerei und Plastik. XVI. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien. Januar–Febr(uar) 1903."
Format: 19,2:12,8 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: dunkelgraues Papier mit einem Reihenmuster von kleinen Dreiecken. Auf dem Vorderdeckel ineinander verschlungene Buchstaben, die das Wort „Secession" ergeben. Golddruck. Entwurf möglicherweise von Alfred Roller. 42+ 18 pp. (Inserate)

Es war die größte und bedeutendste Schau französischer impressionischer Malerei in Wien.

17. Ausstellung. 26. März–7. Juni 1903

„XVII. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien. März–Mai 1903."
Format: 16:15,7 cm. Druck Adolf Holzhausen, Wien.
Umschlag aus starkem grünen Papier
64 + 32 pp. (Inserate). Mit Vignetten folgender Künstler:

Ferdinand Andri (1870–1956),
p. 24
Adolf Boehm (1861–1927), p.
20
Josef Hoffmann (1870–1956),
pp. 34, 46, 52
Rudolf Jettmar (1869–1939),
pp. 26, 48
Friedrich König (1857–1941),
pp. 28, 32, 44, 59
Wilhelm List (1864–1918), p. 50
Emil Orlik (1870–1932), p. 40
Leopold Stolba (1863–1929),
pp. 22, 63

Klimt stellte drei Bilder aus.

18. Ausstellung. November–Dezember 1903

„XVIII. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien Nov.–Dez. 1903. Kollektiv Ausstellung Gustav Klimt." Der Text steht innerhalb einer aus zwei stehenden weiblichen Figuren bestehenden Umrahmung, entworfen von Gustav Klimt. Die Linke beugt ihren Kopf zurück und streckt ihre Arme gegen den Kopf eines Ungeheuers aus, die Rechte hält eine Hand vor das Gesicht. (Wiederverwendung der Umrahmung des Blattes „Tragödie" aus „Allegorien II.", Tafel 66)
Format: 24,7:23,6 cm. Durchsichtiger Pergament-Umschlag auf weißem Karton. Auf der Vorderseite die von Gustav Klimt entworfene Vignette „ARS" mit den Worten: „VER SACRUM/GUSTAV KLIMT". Unten, zwischen vier kleinen Quadraten, die Worte: XVIII./AUSSTELLUNG/NOV.–DEZ. 1903/SECESSION/WIEN."
72 pp. Die ersten vier auf Kunstdruckpapier. Sie zeigen Reproduktionen nach Klimts Fakultätsbildern: „Die Medizin" und „Die Philosophie"; p. (5) ist der Titel, Rückseite weiß, p. 7 die von Klimt entworfene Vignette „D". Rechts oben das Signum der Secession Blätter und Früchte. Unten bekränzter Kopf einer jungen Frau im Profil nach rechts; p. 9: ganzseitige Reproduktion des von Klimt für Rudolf von Alt enworfenen Widmungsblattes: Engel mit gespreizten Flügeln hält einen Lorbeerkranz empor. Zu seinen Füßen zwei Kinder; pp. 17–47 auf Kunstdruckpapier einseitig bedruckt mit Reproduktionen nach Gemälden Klimts: p. 17: „Pallas Athene"; p. 19: Erster Entwurf zur „Medizin"; p. 21: Hilfszeichnung zur „Jurisprudenz"; p. 23 Fragment aus dem [Beethoven]Fries „Die Sehnsucht nach Glück"; p. 25: Fragment aus dem Fries: „Die feindlichen Gewalten (Der Gigant Typhäeus mit den drei Gorgonen: Krankheit, Wahnsinn, Tod)"; p. 27: Fragment aus dem Fries: Die feindlichen Gewalten (Wollust, Unkeuschheit); p. 29: Fragment aus dem Fries: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt." (Ausschnitt: „Die Sehnsucht nach Glück findet Stillung in der Poesie. Die Sehnsüchte und Wünsche

der Menschen fliegen darüber hinweg)". p. 31: Fragment aus dem Fries: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt" (die Umarmung); p. 33: „Die große Pappel"; p. 35: „Bauernhaus"; p. 37: „Goldfische"; p. 39: „Die Toten"; p. 41: „Judith";
p. 43: „Die Musik" Supraporte (aus der Wohnung Dumba); p. 45: „Schubert. Supraporte (gleichfalls aus der Wohnung Dumba); p. 47: „Portrait" (sitzende Dame, Frau Marie Henneberg, 1901/2). pp. 47–67: Reproduktionen nach Klimt'schen Zeichnungen; pp. 69–72: Mitgliederverzeichnis, etc.

Dieser Katalog erschien im Format von „Ver Sacrum" und wiederholt die dort veröffentlichten Reproduktionen.

19. Ausstellung. 22. Januar–6. März 1904.

„XIX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien. Januar–Februar 1904. Cuno Amiet/Axel Gallén/Ferd.(inand) Hodler/L. v. Hofmann/Wilhelm Laage, Hans v. Marées/Edvard Munch/ Thorn Prikker/Emil Rud.(olf) Weiss."
Format: 18:16 cm. Gedruckt von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: Durchsichtiges Pergament auf weißem dünnen Karton aufgelegt. (2) pp; 23 pp. (Katalog) + 18 pp. Inserate, zwei leere Seiten für Notizen. Mit 12 einseitig bedruckten Tafeln (auf Kunstdruckpapier) (I.) Hans von Marées: „Die Hesperiden"; (II.) Ferdinand Hodler „Wilhelm Tell"; (III.) Ferdinand Hodler, "Die Wahrheit"; (IV.) Ferdinand Hodler, „Jüngling vom Weibe bewundert"; (V.) Edvard Munch „Die vier Jungen"; (VI.) Edvard Munch, „Der Tod und das Kind"; (VII.) Cuno Amiet: „Die Hoffnung"; (VIII.) E. R. Weiss „Liebespaar auf einer Wolke"; (IX.) Ludwig von Hofmann: „Heiße Nacht"; (X.): Wilhelm Laage „Abendlied"; (XI.) Axel Gallén: „Wandmalerei in Björneborg"; (XII.) Th. Prikker „Morgenschimmer".

Die große Ferdinand Hodler-Kollektive, die ihm den Durchbruch zur europäischen Geltung verschafft. 12 seiner Bilder fanden Käufer in Wien.

20. Ausstellung März–Mai 1904 (Eröffnung 26. März)

„XX. Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs Secession Wien März·April·Mai·1904."
Format: 15,5:18 cm. Druck von Adolf Holzhausen in Wien.
Umschlag: blaues Papier. Auf der Vorderseite Umrahmung, oberhalb des Textes stilisierter Frauenkopf. Entwurf Adolf Boehm.
(2), p. 1 (Orientierungsplan) pp. 2–22 Katalog, der Text steht zwischen geometrischen Umrahmungen (Doppellinie), pp. 23–38: Inserate.

Ausgestellt waren: Aquarelle von Rudolf von Alt, eine Kollektion von Plastiken und Bildern von Josef Engelhart.

21.–23. Ausstellung a) Eröffnung 17. (?) November 1904, b) Eröffnung 21. (?) Januar 1905 und c) Dauer: 30. März (?) bis Mai 1905

Die letzten 3 Kataloge der Secession vor dem Austritt der Klimt-Gruppe sind nicht mehr künstlerisch gestaltet, die Titelblätter in Buchdruck.

Exemplar Nr. 88

Im März 1986 als Jahresgabe 1985 der Wiener Bibliophilen Gesellschaft erschienen. Vom rückwärtigen Umschlag der Original-Vorlage waren unten zirka 8 cm beschädigt. Daher wurden im Faksimile an dieser Stelle zwei der Inserate wiederholt.
Druck: Egermann–Druckereiges.m.b.H. & Co KG., Wien, XVII Hernalser Hauptstraße 196,
Auflage: 1000 Exemplare, davon 350 numerierte Exemplare für die Mitglieder reserviert.
Papier: EOS Federleicht 100g
Einband: 120 g



Prämiirt auf der Weltausstellung in Chicago 1893 mit dem höchsten Preise.

Fabrik plastischer und kunstgewerblicher Gegenstände

Ambros Bei in Wien.

Centralfabriks-Niederlage:
IX. Währingerstrasse 6—8
Ecke der Kolingasse.

Grösstes Lager von Salon-, Ofen- und Gartenfiguren, Statuetten, Büsten, Vasen und Säulen.

WIENER MODE



das reichhaltigste und eleganteste
Mode- und Familien-Journal



Vierteljährlich fl. 1.50.

Kunsthandlung

Eugen Artin

Verkaufstelle:
WIEN, Stefansplatz Nr. 4
(Deutsches Haus).

Gemäldecabinet:
VI. Getreidemarkt 1.

Möbel-Etablissement

AUGUST KNOBLOCH's Nachfolger

WIEN
VII/2, BREITEGASSE Nr. 10
GEGRÜNDET 1835.

GALERIE
MIETHKE
WIEN
I. Dorotheergasse 11.
Permanente
Kunst-
Ausstellung
Hervorragende alte und moderne
Gemälde aller Zeiten und Schulen.
Täglich geöffnet
von 10—6 Uhr.
H. O. MIETHKE
KUNSTVERTRETUNG
I. Dorotheergasse Nr. 11.

Möbel-Etablissement
AUGUST
KNOBLOCH's
Nachfolger
WIEN
VII/2, BREITEGASSE Nr. 10—
GEGRÜNDET 1835.

Kunsthandlung
Eugen Artin
Verkaufstelle:
WIEN, Stefansplatz Nr. 4
(Deutsches Haus).
Gemäldecabinet:
VI. Getreidemarkt 1.